
TBC Wallet

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Wallet Infrastructure GmbH · White-Label-Partner: TUM Blockchain Club e.V.

Vertragsfassung: 10.03.2026 · Marken- und Partneranpassung: 21.10.2026

0. Vorab-Informationen

0.1 Verbraucherinformationen / Transparenzhinweise

0.1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) regeln das Vertragsverhältnis zwischen der Wallet Infrastructure GmbH als Anbieter und Verbrauchern als Kunden über

0.1.1.1 die Nutzung der Wallet-App unter dem White-Label-Auftritt TBC Wallet (App- Name TBC Wallet) sowie

0.1.1.2 den Erwerb und die Nutzung der Hardware-Karte „Blockchain Card“ über den Online-Shop
<https://tbc.thewallet.net> .

0.1.2 Der Anbieter stellt eine nicht-verwahrende Wallet bereit. Der Anbieter hat grundsätzlich keinen Zugriff auf die vom Kunden verwalteten Private Keys und kann diese nicht wiederherstellen.

0.1.3 Blockchain-Transaktionen sind technisch bedingt regelmäßig irreversibel. Der Kunde trägt die Verantwortung, insbesondere Empfängeradressen, Beträge, Netzwerke/Chains und Gebühren vor dem Absenden zu prüfen.

0.1.4 Der Anbieter erbringt keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung. Informationen in App, Shop oder Support dienen ausschließlich der allgemeinen Information.

0.2 Alternative Streitbeilegung, OS-Plattform, Schiedsgericht (Hinweise/Einordnung)

0.2.1 Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit. Der Anbieter ist nicht verpflichtet und grundsätzlich nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, sofern nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist.

0.2.2 SOWEIT DIESE AGB AUF SCHIEDSGERICHTSBARKEIT VERWEISEN, IST DIESE SCHIEDSGERICHTSBARKEIT – NACH MASSGABE DER JEWEILIGEN SCHIEDSKLAUSEL IN DIESEN AGB – VERBINDLICH VEREINBART. STREITIGKEITEN SIND DAHER GRUNDSÄTZLICH AUSSCHLIESSLICH NACH DER DORT GEREGLTEN SCHIEDSVEREINBARUNG ZU ENTSCHEIDEN; DER ORDENTLICHE RECHTSWEG IST INSOWEIT AUSGESCHLOSSEN, SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG.

0.3 Hinweise zu Drittanbieterbedingungen (Verweise/Links)

0.3.1 Die Wallet-App kann Funktionen enthalten, die auf Dienste, Protokolle oder Schnittstellen Dritter zurückgreifen (z. B. Blockchain-Netzwerke, RPC-Provider, Wallet-Connectors, DEX-/Swap-Funktionen, Bridge- oder Off-Ramp-Dienste; zusammen „Drittservices“).

0.3.2 Soweit der Kunde Drittservices nutzt, können hierfür zusätzliche Bedingungen der jeweiligen Drittanbieter gelten. Hinweise/Verlinkungen hierzu können in der App, im Shop oder unter <https://tbc.thewallet.net/third-party-services/> bereitgestellt werden.

0.3.3 Der Anbieter ist nicht Vertragspartner des Kunden hinsichtlich Drittservices, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.

0.4 Sicherheitswarnungen & Anti-Phishing (offizielle Supportkanäle, niemals Seed/Private Key teilen)

0.4.1 Der Anbieter und von ihm beauftragte Supportstellen werden den Kunden niemals auffordern, Private Keys, Seed-/Recovery-Phrasen, PINs oder Einmalcodes herauszugeben oder zu bestätigen.

0.4.2 Der Kunde hat sicherzustellen, dass er ausschließlich offizielle Kommunikationswege nutzt. Offizielle Kanäle sind insbesondere:

0.4.2.1 die vertragliche Kontaktadresse kundenservice@thewallet.net sowie

0.4.2.2 - soweit bereitgestellt – info@tum-blockchain.com .

0.4.3 Der Kunde hat Hinweise auf Betrugsversuche unverzüglich an kundenservice@thewallet.net zu melden.

0.5 Altersvoraussetzungen / Nutzung durch Minderjährige

0.5.1 Die Leistungen des Anbieters richten sich ausschließlich an Verbraucher, die das

18. Lebensjahr vollendet haben.

0.5.2 Eine Nutzung durch Minderjährige ist ausgeschlossen. Der Anbieter ist berechtigt, bei Zweifeln geeignete Nachweise zu verlangen und Accounts bis zur Klärung zu sperren.

1. Präambel

1.1 Der Anbieter betreibt ein Wallet-as-a-Service-Angebot im White-Labeling und stellt Kunden über diese White-Label-Auftritte von Lizenzpartnern eine Wallet-App sowie optional die ebenfalls im White-Labeling bereitgestellte Blockchain Card zur Verfügung.

1.2 Unabhängig vom jeweiligen Branding ist der Anbieter alleiniger Vertragspartner des Kunden. Der White-Label-Partner TUM Blockchain Club e.V. stellt lediglich den Markenauftritt TBC Wallet bereit und kann – soweit vorgesehen – Supportleistungen im Auftrag des Anbieters erbringen.

1.3 Die Wallet-App ist nicht-verwahrend. Der Kunde verwaltet seine kryptografischen Schlüssel eigenverantwortlich, wahlweise als Hot-Wallet (Speicherung auf dem Endgerät) und/oder als Cold-Wallet (Schlüsselverwahrung über die Blockchain Card).

1.4 Ziel dieser AGB ist es, die Voraussetzungen, Rechte und Pflichten für eine sichere Nutzung der Wallet-App sowie den Erwerb der Blockchain Card klar und verständlich zu regeln.

2. Anbieterinformationen und Kontakt

2.1 Anbieter/Vertragspartner: Wallet Infrastructure GmbH, HRB 21895, Amtsgericht Regensburg Weißenburgerstraße 27, 93055 Regensburg Vertreten durch die Geschäftsführer Herr Luca Felix Offer und Herr Dr. Matthias Georg Lindner Handelsname: Wallet Infrastructure

2.2 Vertragliche Kontaktadresse (Vertragskommunikation, Beschwerden, Widerruf): E-Mail: kundenservice@thewallet.net

2.3 White-Label-Branding/Partnerkontakt (Support „im Auftrag“): Support-E-Mail: info@tum-blockchain.com Support-Kanal: E-Mail (info@tum-blockchain.com) Hinweis: Support über White-Label-Kontakte erfolgt – soweit angeboten – ausschließlich im Auftrag des Anbieters und begründet keine eigenständige Vertragsbeziehung zwischen Kunde und TUM Blockchain Club e.V..

3. Begriffsbestimmungen (Definitionen)

3.1 „AGB“ sind diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Wallet Infrastructure GmbH in ihrer jeweils gültigen Fassung.

3.2 „Anbieter“ ist die Wallet Infrastructure GmbH, HRB 21895 (Amtsgericht Regensburg), Weißenburgerstraße 27, 93055 Regensburg, vertreten durch die Geschäftsführer Herr Luca Felix Offer und Herr Dr. Matthias Georg Lindner (Handelsname: Wallet Infrastructure).

3.3 „Kunde“ ist jede natürliche Person, die mit dem Anbieter einen Vertrag nach Maßgabe dieser AGB schließt oder Leistungen des Anbieters nutzt. „Verbraucher“ ist jeder Kunde, der den Vertrag zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder seiner gewerblichen noch seiner selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB). Diese AGB richten sich ausschließlich an Verbraucher.

3.4 „White-Label-Partner“ bzw. „Lizenzpartner“ ist der Verein TUM Blockchain Club e.V., der dem Anbieter Branding-/Lizenzrechte für den White-Label-Auftritt zur Verfügung stellt und/oder im Rahmen eines White-Label-Modells Leistungen (z. B. operativen Support) im Auftrag des Anbieters erbringen kann. Der White-Label-Partner ist nicht Vertragspartner des Kunden hinsichtlich der vom Anbieter geschuldeten Leistungen, sofern nicht ausdrücklich anders geregelt.

3.5 „White-Label-Auftritt“ bzw. „Branding“ ist die kundenseitige Gestaltung/Bezeichnung der Wallet-App und/oder des Online-Shops unter einem bestimmten Markenauftritt, insbesondere unter TBC Wallet und/oder TBC Wallet , einschließlich Farben, Logos, Namen, Domains und sonstigen Darstellungen, ohne dass hierdurch der Anbieter als Vertragspartner ersetzt wird.

3.6 „Wallet-App“ ist die vom Anbieter bereitgestellte mobile Anwendung zur Verwaltung von kryptografischen Schlüsseln und zur Initiierung von Blockchain-Transaktionen, die dem Kunden unter dem White-Label-Auftritt TBC Wallet und dem App-Namen TBC Wallet zur Verfügung gestellt wird.

3.7 „Blockchain Card“ ist die vom Anbieter (über den Online-Shop) angebotene Hardware-Karte, die der sicheren Verwahrung und/oder Nutzung kryptografischer Schlüssel im Rahmen der Wallet-App dienen kann.

3.8 „Account“ ist die vom Anbieter bereitgestellte kontobasierte Zuordnung des Kunden innerhalb der Wallet-App, die auf den vom Kunden angegebenen Daten (insbesondere Name, E-Mail-Adresse und Telefonnummer) basiert und der Verwaltung bestimmter App-Funktionen dient. Der Account ist nicht zwingend identisch mit einer Blockchain-Adresse oder einer Wallet.

3.9 „Hot-Wallet“ ist eine Wallet-Konfiguration, bei der ein Private Key (oder entsprechende Schlüsselmaterialien) auf dem Endgerät des Kunden gespeichert und von dort aus zur Signatur von Blockchain-Transaktionen verwendet wird.

3.10 „Cold-Wallet“ ist eine Wallet-Konfiguration, bei der ein Private Key (oder entsprechende Schlüsselmaterialien) nicht auf dem Endgerät des Kunden gespeichert wird, sondern unter Nutzung einer externen Sicherheitskomponente – insbesondere der Blockchain Card – zur Signatur von Blockchain-Transaktionen eingesetzt wird.

3.11 „nicht-verwarend“ bzw. „non-custodial“ bedeutet, dass der Anbieter keine Verwahrung von Krypto-Assets übernimmt und grundsätzlich keinen Zugriff auf Private Keys, Seed-/Recovery-Phrasen oder sonstige Wiederherstellungsdaten des Kunden hat und diese nicht wiederherstellen kann.

3.12 „Private Key“ ist ein kryptografischer privater Schlüssel (bzw. entsprechendes Schlüsselmaterial), der zur Autorisierung/Signatur von Blockchain-Transaktionen und damit regelmäßig zur Verfügung über zugehörige Blockchain-Adressen und Werte dient.

3.13 „Seed“ bzw. „Recovery-Phrase“ ist eine vom Wallet-System erzeugte Wiederherstellungsinformation (z. B. Wortfolge/Mnemonic), aus der Private Keys deterministisch abgeleitet oder mit der Private Keys wiederhergestellt werden können.

3.14 „Access-Code“ bzw. „Einmalcode“ ist ein zeitlich begrenzt gültiger Code (z. B. per App, E-Mail, SMS oder vergleichbarem Verfahren), der der Authentifizierung des Kunden und/oder der Bestätigung bestimmter Account-Aktionen dient.

3.15 „Blockchain-Transaktion“ ist eine vom Kunden signierte und an ein Blockchain-Netzwerk übermittelte Anweisung, die dort verarbeitet und – je nach Netzwerk – in einem verteilten Ledger gespeichert wird (z. B. Transfer, Swap, Smart-Contract-Interaktion).

3.16 „Drittsservices“ sind Dienstleistungen, Protokolle, Anwendungen, Smart Contracts, Schnittstellen oder technische Infrastrukturen, die nicht vom Anbieter betrieben oder kontrolliert werden und die im Zusammenhang mit der Wallet-App oder dem Online-Shop genutzt werden können (z. B. Blockchains, RPC-Provider, DEX-/Swap-Funktionen, Bridges, Off-Ramps).

3.17 „Drittanbieterbedingungen“ sind die Vertragsbedingungen, Nutzungsbedingungen, Richtlinien oder sonstigen rechtlichen Bestimmungen von Drittanbietern, die für die Nutzung von Drittsservices gelten können.

3.18 „OS-Plattform“ ist die von der Europäischen Kommission bereitgestellte Plattform zur Online-Streitbeilegung im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 524/2013.

3.19 „Verbraucherschlichtungsstelle“ ist eine anerkannte Stelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten zwischen Verbrauchern und Unternehmern im Sinne des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes (VSBG).

3.20 „Drittinhalte“ sind Inhalte, Informationen, Daten, Materialien oder Angebote, die nicht vom Anbieter stammen oder von ihm verantwortet werden, sondern von Dritten bereitgestellt werden, und die über die Wallet-App, den Online-Shop oder verlinkte Seiten zugänglich sein können (z. B. Kursinformationen, Token-/Chain- Informationen, DApp-Inhalte, Dokumentationen Dritter).

3.21 „Erfüllungsgehilfe“ ist jede Person oder Stelle, derer sich der Anbieter zur Erfüllung seiner vertraglichen Pflichten gegenüber dem Kunden bedient (§ 278 BGB), unabhängig davon, ob es sich um verbundene Unternehmen oder externe Dienstleister handelt.

3.22 „Plattformbetreiber“ sind Dritte, die Plattformen bereitstellen, über die die Wallet-App bezogen oder genutzt werden kann, insbesondere Betreiber von App- Distribution-Plattformen (z. B. Apple App Store, Google Play) und sonstige Distributions- oder Infrastrukturplattformen.

3.23 „Zahlungsdienstleister“ sind Dritte, die Zahlungsabwicklungsleistungen, Zahlungsarten oder sonstige Zahlungsdienste im Zusammenhang mit dem Online- Shop oder kostenpflichtigen Funktionen bereitstellen (z. B. Kreditkartenzahlung, SEPA-Zahlung, Payment-Service-Provider), unabhängig davon, ob sie unmittelbar vom Anbieter oder über Subdienstleister eingesetzt werden.

3.24 „Fulfillment“ bezeichnet die logistische Abwicklung von Bestellungen aus dem Online-Shop, insbesondere Lagerung, Kommissionierung, Verpackung, Versand, Zustellung sowie ggf. Retourenabwicklung durch den Anbieter selbst oder durch von ihm eingesetzte Dienstleister.

3.25 „Shop-System“ ist die technische Plattform/Softwarelösung, über die der Online-Shop betrieben wird, einschließlich Checkout-, Bestell-, Warenkorb- und Zahlungsanbindung, unabhängig davon, ob diese durch den Anbieter selbst oder durch Dritte bereitgestellt wird.

3.26 „Checkout“ ist der technische und organisatorische Prozess der Bestellung im Online-Shop, einschließlich Eingabe der Bestelldaten, Auswahl der Zahlungsart, Zahlungsautorisierung sowie Übermittlung der Bestellung zur Vertragsabwicklung.

3.27 „App Store“ bezeichnet die Distributionsplattform von Apple Inc. für mobile Anwendungen (iOS/iPadOS), über die die Wallet-App ggf. bereitgestellt wird.

3.28 „Google Play Store“ bezeichnet die Distributionsplattform von Google LLC für mobile Anwendungen (Android), über die die Wallet-App ggf. bereitgestellt wird.

3.29 „Wallet-Provider“ ist ein Drittanbieter oder technischer Dienst, der im Zusammenhang mit der Wallet-App einzelne Wallet-bezogene Funktionen bereitstellt, insbesondere die Erzeugung, Bereitstellung, Verwaltung oder Nutzung von Wallet- Konfigurationen und/oder kryptografischem Schlüsselmaterial mittels eigener technischer Komponenten. Ein Wallet-Provider kann – je nach Ausgestaltung – als Drittservice im Sinne dieser AGB agieren.

3.30 „Embedded Wallet“ ist eine in die Wallet-App integrierte Wallet-Funktionalität, die ganz oder teilweise über einen Wallet-Provider technisch realisiert wird, sodass Wallet-bezogene Funktionen innerhalb der Wallet-App bereitgestellt werden, ohne dass der Kunde hierfür eine separate Anwendung des Wallet-Providers nutzen muss. Die Embedded Wallet kann – je nach Ausgestaltung – Drittanbieterbedingungen unterliegen.

3.31 „Risikoprüfung“ ist eine vom Anbieter oder von ihm eingesetzte Dienstleister durchgeführte Prüfung von Vorgängen, Nutzungsparametern oder bereitgestellten Informationen mit dem Ziel, Sicherheits-, Missbrauchs-, Betrugs- oder Rechtsrisiken zu erkennen, zu bewerten und angemessene Maßnahmen abzuleiten (z. B. zusätzliche Verifizierung, zeitweilige Einschränkungen, Sperrung).

3.32 „ Fraud-Prevention“ bezeichnet technische und organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung, Erkennung und Aufklärung von Betrug und missbräuchlicher Nutzung, insbesondere im Zusammenhang mit Account-Zugriffen, Bestellungen, Zahlungen, Identitätsmissbrauch oder Social-Engineering-Angriffen; hierzu können automatisierte Prüfungen, Auffälligkeitsanalysen, Sperrmechanismen und die Einbindung spezialisierter Dienstleister gehören.

3.33 „ Wirtschaftlich Berechtigter“ ist die natürliche Person, in deren Eigentum oder unter deren Kontrolle eine Transaktion, ein Wallet, ein Account, Vermögenswerte oder eine sonstige Handlung letztlich steht oder auf deren Veranlassung sie erfolgt. Maßgeblich ist – soweit anwendbar – das Verständnis nach den einschlägigen Vorgaben zur Feststellung wirtschaftlich Berechtigter (insbesondere nach dem Geldwäschegesetz (GwG) sowie vergleichbaren EU- /internationalen Standards).

3.34 „ Sanktionsregime“ bezeichnet die Gesamtheit anwendbarer sanktions- und embargorechtlicher Vorschriften, Maßnahmen und Listen, die durch staatliche oder zwischenstaatliche Stellen erlassen werden (insbesondere EU, UN sowie – soweit anwendbar – weitere Staaten), einschließlich Personen-, Organisations- und Länder- /Sektorlisten sowie damit zusammenhängender Umgehungsverbote.

3.35 „ Rate Limit“ ist eine vom Anbieter festgelegte technische oder organisatorische Begrenzung der zulässigen Nutzung innerhalb eines bestimmten Zeitraums oder für bestimmte Vorgänge, insbesondere hinsichtlich Anzahl, Frequenz oder Umfang von Anfragen, Verifizierungen, Transaktionsversuchen, Supportanfragen oder sonstigen Interaktionen, um Stabilität, Sicherheit und Missbrauchsprävention zu gewährleisten.

3.36 „Fair Use“ bezeichnet Grundsätze und Regeln zur angemessenen und fairen Nutzung der Leistungen des Anbieters, insbesondere zur Vermeidung übermäßiger, automatisierter, missbräuchlicher oder systemgefährdender Nutzung. Fair Use kann durch Rate Limits, Schutzmaßnahmen oder andere Einschränkungen umgesetzt werden.

3.37 „ Sicherheitsvorfall“ ist ein Ereignis oder Verdacht eines Ereignisses, das die Vertraulichkeit, Integrität oder Verfügbarkeit von Systemen, Kommunikationswegen, Accounts, Wallet-Konfigurationen oder Transaktionen beeinträchtigen kann, insbesondere unbefugter Zugriff, Exploits, Schadsoftware, Phishing, Social- Engineering, Datenabfluss, Manipulation oder vergleichbare Angriffe.

3.38 „ Interoperabilität“ ist die Fähigkeit, Wallet-Konfigurationen oder Wiederherstellungsdaten (insbesondere Seed/Recovery-Phrase) nach anerkannten technischen Standards in kompatiblen Wallet-Anwendungen oder -Systemen zu nutzen, um eine Wallet wiederherzustellen oder weiterzuverwenden; Interoperabilität hängt von Standards, Implementierungen und Drittanbietern ab.

3.39 „ Kompatible Wallet“ ist eine Wallet-Anwendung oder ein Wallet-System eines Drittanbieters, das nach gängigen technischen Standards die Wiederherstellung oder Nutzung einer Wallet auf Basis der vom Kunden gehaltenen Wiederherstellungsdaten ermöglicht. Der Anbieter schuldet keine Kompatibilität zu bestimmten kompatiblen Wallets.

3.40 „ Fork“ ist eine Abspaltung bzw. Protokolländerung einer Blockchain, bei der sich der weitere Verlauf der Blockchain-Daten in zwei oder mehr Versionen aufteilen kann (z. B. durch unterschiedliche Regelwerke/Software-Versionen). Dies kann zu parallelen Netzwerken, abweichenden Transaktionsregeln und Unsicherheiten hinsichtlich der unterstützten Version führen.

3.41 „ Reorg“ (Chain Reorganization) ist eine nachträgliche Umordnung von Blöcken in einer Blockchain, bei der zuvor als bestätigt geltende Transaktionen vorübergehend oder dauerhaft aus der bevorzugten Kette herausfallen und ggf. erneut bestätigt werden müssen.

3.42 „ Finality“ ist der Grad bzw. Zeitpunkt, ab dem eine Blockchain-Transaktion nach den Regeln eines Blockchain-Netzwerks als endgültig und praktisch nicht mehr rückgängig zu machen gilt. Finality kann je nach Netzwerk/Mechanismus unterschiedlich sein und ist nicht in jedem Netzwerk absolut.

3.43 „ Congestion“ ist eine Überlastung eines Blockchain-Netzwerks oder seiner Infrastruktur, die zu Verzögerungen, erhöhten Gebühren (Gas) oder Fehlversuchen bei der Übermittlung/Bestätigung von Transaktionen führen kann.

3.44 „ Smart Contract“ ist ein Programmcode, der auf einer Blockchain ausgeführt wird und Transaktionen oder Zustandsänderungen nach vordefinierten Regeln automatisiert auslöst oder verarbeitet.

3.45 „ Exploit“ ist die zielgerichtete Ausnutzung einer Schwachstelle (z. B. in Smart Contracts, Protokollen, Libraries oder Infrastruktur), um unbefugte Effekte zu erzielen (z. B. Abfluss von Assets, Manipulation von Zuständen, Sperrung von Funktionen).

3.46 „ RPC-Provider“ ist ein Drittanbieter oder Dienst, der über eine Remote-Procedure-Call-Schnittstelle den technischen Zugriff auf ein Blockchain-Netzwerk vermittelt (z. B. Senden/Abfragen von Transaktionen, Abfragen von Kontoständen). Der RPC-Provider kann Verfügbarkeit, Leistung und Datenqualität beeinflussen.

3.47 „ DEX“ (Decentralized Exchange) ist ein dezentraler Handelsmechanismus, der auf Smart Contracts basiert und den Tausch von Krypto-Assets ohne zentrale Börse ermöglicht.

3.48 „ Liquidity Pool“ ist ein Smart-Contract-basierter Pool von Krypto-Assets, der als Gegenpartei bzw. Liquiditätsquelle für DEX-Transaktionen dient und dessen Preisbildung typischerweise algorithmisch erfolgt.

3.49 „ Slippage“ ist die Abweichung zwischen dem erwarteten und dem tatsächlich ausgeführten Wechselkurs/Preis einer Transaktion, insbesondere infolge von Marktbewegungen, Congestion oder begrenzter Liquidität in Liquidity Pools.

3.50 „ Bridge“ ist ein Mechanismus (typischerweise aus Smart Contracts und/oder Drittinfrastruktur), der die Übertragung oder Abbildung von Krypto-Assets zwischen unterschiedlichen Blockchains/Netzwerken ermöglicht.

3.51 „ Off-Ramp“ ist ein Drittservice, der die Umwandlung von Krypto-Assets in Fiat-Geld (z. B. EUR) und/oder die Auszahlung auf klassische Zahlungswege (z. B. Bankkonto) ermöglicht.

3.52 „ Stablecoin“ ist ein Krypto-Asset, das darauf ausgelegt ist, seinen Wert an einen Referenzwert (z. B. eine Fiat-Währung) zu koppeln. Eine Wertstabilität ist nicht garantiert; es kann zu Abweichungen („De-Peg“) kommen.

3.53 „ De-Peg“ ist eine wesentliche Abweichung des Marktwerts eines Stablecoins vom angestrebten Referenzwert (z. B. 1:1 zu einer Fiat-Währung), unabhängig davon, ob die Abweichung vorübergehend oder dauerhaft ist.

3.54 „ Gas“ ist eine vom jeweiligen Blockchain-Netzwerk bestimmte Transaktions- bzw. Ausführungsgebühr (oder ein Gebührenmechanismus), die für die Verarbeitung einer Blockchain-Transaktion anfällt und sich dynamisch ändern kann.

3.55 „ Downtime“ ist eine (teilweise oder vollständige) Nichtverfügbarkeit oder Funktionsstörung eines Blockchain-Netzwerks oder eines Drittservices (z. B. RPC- Provider), die die Übermittlung, Verarbeitung oder Abfrage von Blockchain- Transaktionen und -Daten beeinträchtigen kann.

3.56 „DApp“ (Dezentralisierte Applikation) ist eine Anwendung, die ganz oder teilweise über Smart Contracts und/oder dezentrale Infrastruktur bereitgestellt wird und die typischerweise mit einer Wallet interagiert.

3.57 „DeFi“ (Decentralized Finance) bezeichnet eine Kategorie von DApps und Protokollen, die Finanzfunktionen mittels Smart Contracts und dezentraler Infrastruktur ermöglichen (z. B. DEX, Lending, Liquidity Pools).

3.58 „Price Impact“ ist die durch eine konkrete Transaktion verursachte Preisveränderung bzw. Kursverschlechterung gegenüber dem erwarteten Preis, insbesondere in Liquidity Pools, typischerweise abhängig von Transaktionsgröße und verfügbarer Liquidität.

3.59 „Clear Signing“ bezeichnet die verständliche, hinreichend konkrete Anzeige der wesentlichen Transaktionsdaten (z. B. Empfänger, Betrag, Token, Netzwerk, wesentliche Smart-Contract-Parameter) vor der Signatur/Bestätigung, sodass der Kunde die Transaktion inhaltlich prüfen kann.

3.60 „Trusted Display“ ist eine vertrauenswürdige Anzeigenumgebung zur Darstellung wesentlicher Transaktionsdaten vor der Signatur/Bestätigung, deren Integrität nicht (oder nur erheblich erschwert) durch das Endgerät bzw. dessen Software manipuliert werden kann; ein Trusted Display kann insbesondere bei Hardware-basierten Signaturen zum Einsatz kommen.

3.61 „Token“ ist ein auf einer Blockchain emittiertes oder abgebildetes Krypto- Asset, das nach den Regeln des jeweiligen Protokolls/Smart Contracts übertragen oder genutzt werden kann.

3.62 „Blockchain-Netzwerk“ bzw. „Chain“ ist ein dezentrales, öffentliches oder privates Netzwerk mit gemeinsamem Protokoll und verteiltem Ledger, das Blockchain-Transaktionen verarbeitet und speichert.

3.63 „Phishing“ ist ein Täuschungsangriff, bei dem Dritte versuchen, durch gefälschte Kommunikation (z. B. E-Mail, Messenger, Websites, Apps) vertrauliche Informationen (z. B. Seed/Recovery-Phrase, Private Keys, Access-Codes) oder Zahlungen zu erlangen.

3.64 „Schadsoftware“ bzw. „Malware“ ist Software, die darauf abzielt, Systeme zu kompromittieren, Daten auszulesen, Transaktionen zu manipulieren oder unbefugte Zugriffe zu ermöglichen.

3.65 „Merchant of Record“ ist der rechtliche Verkäufer und Vertragspartner des Kunden im Rahmen eines Bestell- und Zahlungsvorgangs, der gegenüber dem Kunden für Vertragsschluss, Rechnungsstellung, kaufrechtliche Ansprüche und – soweit einschlägig – die Abführung geschuldeter Steuern im eigenen Namen auftritt. Nach diesen AGB ist der Anbieter Merchant of Record, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.

3.66 „Waren mit digitalen Elementen“ sind Waren im Sinne des Kaufrechts, die digitale Produkte oder digitale Funktionen in einer Weise enthalten oder mit ihnen verbunden sind, dass die Ware ihre Funktionen ohne diese digitalen Elemente nicht oder nicht wie vereinbart erfüllen kann. Hierzu können insbesondere Hardware- Produkte mit Firmware, Applets oder Companion-Software gehören.

3.67 „FX-Gebühren“ (Foreign-Exchange-Gebühren) sind Gebühren, Aufschläge, Umrechnungsentgelte oder sonstige Kosten, die im Zusammenhang mit Währungsumrechnungen oder Fremdwährungstransaktionen durch Banken, Zahlungsdienstleister, Kartenanbieter oder sonstige Dritte anfallen können.

3.68 „Vorautorisierung“ ist eine vorläufige Autorisierung, Reservierung oder Sperrung eines Zahlungsbetrags oder eines Teilbetrags im Rahmen eines Zahlungsprozesses, bevor die endgültige Belastung erfolgt. Eine Vorautorisierung stellt für sich genommen noch keine endgültige Zahlungsbuchung dar.

3.69 „Liefergebiet“ ist der geografische Bereich bzw. die Gesamtheit der Länder, Regionen oder Gebiete, in die der Anbieter Waren nach Maßgabe des Online-Shops versendet oder deren Belieferung zulässt. Maßgeblich sind die jeweils aktuellen Angaben unter <https://tbc.thewallet.net/delivery-zones-blockchain-card/> .

3.70 „Dritt-Hardware-Wallet“ ist jede Hardware-Karte, Hardware-Wallet oder sonstige externe Sicherheitskomponente zur Schlüsselverwaltung oder Signatur von Blockchain-Transaktionen, die nicht als Blockchain Card vom Anbieter (insbesondere über <https://tbc.thewallet.net>) bezogen wurde.

4. Geltungsbereich, Vertragsbestandteile, Rangfolge

4.1 App-Nutzung TBC Wallet

4.1.1 Diese AGB gelten für die Nutzung der Wallet-App unter dem White-Label-Auftritt TBC Wallet (App-Name TBC Wallet) einschließlich aller damit verbundenen Funktionen, Inhalte und Kommunikationswege.

4.1.2 Diese AGB gelten unabhängig davon, ob die Wallet-App über Plattformen Dritter (z. B. App Store/Google Play) bezogen wird. Zusätzliche Bedingungen der jeweiligen Plattformbetreiber können ergänzend gelten, ohne den Anbieter als Vertragspartner zu ersetzen.

4.2 Hardware-Karten

4.2.1 Diese AGB gelten für den Erwerb und die Nutzung der Hardware-Karte „Blockchain Card“.

4.2.2 Soweit die Blockchain Card für den Cold-Wallet-Modus eingesetzt wird, gelten zusätzlich die einschlägigen Regelungen dieser AGB zur nicht-verwahrenden Nutzung, Sicherheit, Risiken und Verantwortlichkeiten.

4.3 Online-Shop / Online-Store Terms <https://tbc.thewallet.net>

4.3.1 Für Bestellungen der Blockchain Card über den Online-Shop <https://tbc.thewallet.net> gelten ergänzend die in diesen AGB enthaltenen Online-Store Terms (insbesondere Ziffer 19).

4.4 Anhänge „Weitere Services“

4.4.1 Soweit die Wallet-App Funktionen enthält, die auf Drittservices beruhen oder solche einbinden, können hierfür ergänzende Regelungen in Anhängen („Weitere Services“) gelten.

4.5 Rangfolge bei Widersprüchen

4.5.1 Bei Widersprüchen zwischen Regelungen gilt folgende Rangfolge:

4.5.1.1 individuell getroffene Vereinbarungen mit dem Kunden (sofern ausdrücklich als solche vereinbart),

4.5.1.2 einschlägige Regelungen in Anhängen „Weitere Services“ (nur für den jeweiligen Service),

4.5.1.3 diese AGB einschließlich der Online-Store Terms (Ziffer 19),

4.5.1.4 sonstige Hinweise/Informationsseiten (z. B. <https://tbc.thewallet.net/docs/>, <https://tbc.thewallet.net/supported-blockchains/>, <https://tbc.thewallet.net/status/>) – letztere nur informativ, nicht als Vertragsänderung.

4.5.2 Drittanbieterbedingungen bleiben hiervon unberührt und gelten ausschließlich im Verhältnis zwischen Kunde und Drittanbieter, soweit der Kunde Drittservices nutzt.

4.6 Drittinhalte und Drittanbieter-Services: Abgrenzung/keine Kontrolle/keine Empfehlung

4.6.1 Drittservices und Drittinhalte werden nicht vom Anbieter betrieben, kontrolliert oder verantwortet. Der Anbieter macht sich solche Inhalte nicht zu eigen und spricht insbesondere keine Empfehlung, Gewähr oder Zusage für deren Richtigkeit, Sicherheit, Verfügbarkeit oder Geeignetheit aus.

4.6.2 Der Kunde nutzt Drittservices auf eigene Verantwortung und nach Maßgabe der jeweiligen Drittanbieterbedingungen. Der Anbieter haftet hierfür nur, soweit eine Haftung zwingend gesetzlich vorgesehen ist oder der Anbieter ausnahmsweise ausdrücklich die Verantwortung übernommen hat.

4.7 Externe Plattformen/Provider im Shop-Betrieb (Shop-System/Checkout) - Transparenzhinweis

4.7.1 Der Anbieter kann zur Bereitstellung und Abwicklung des Online-Shops und des Checkout-Prozesses technische Plattformen und Dienstleister einsetzen (z. B. Shop-Systeme, Zahlungsdienstleister, Fraud-Prevention, Versand-/Fulfillment- Dienstleister).

4.7.2 Der Einsatz solcher Dienstleister erfolgt zur Vertragserfüllung. Der Anbieter bleibt Vertragspartner des Kunden, soweit nicht im Einzelfall ausdrücklich und eindeutig anders angegeben.

4.8 Vertragsbeziehung und Rollenabgrenzung bei White-Label-Partnern

4.8.1 Unabhängig vom White-Label-Auftritt kommt der Vertrag ausschließlich zwischen dem Kunden und dem Anbieter zustande. Der White-Label-Partner TUM Blockchain Club e.V. wird nicht Vertragspartner des Kunden hinsichtlich der Wallet-App, der Blockchain Card oder des Online-Shops.

4.8.2 Soweit der White-Label-Partner unter info@tum-blockchain.com Support anbietet, erfolgt dies – sofern vorgesehen – ausschließlich im Auftrag des Anbieters und begründet keine eigenständigen Ansprüche des Kunden gegen den White-Label-Partner.

4.9 Erfüllungsgehilfen/Dienstleister des Anbieters (inkl. Partnerleistungen „im Auftrag“)

4.9.1 Der Anbieter ist berechtigt, zur Erfüllung seiner Pflichten Erfüllungsgehilfen und Dienstleister einzusetzen. Hierzu können insbesondere der White-Label-Partner TUM Blockchain Club e.V. (z. B. First-Level-Support), technische Provider sowie Logistik- und Zahlungsdienstleister gehören.

4.9.2 Soweit solche Dritte im Auftrag des Anbieters tätig werden, handelt der Anbieter als verantwortlicher Vertragspartner. Eine Erweiterung des Leistungsumfangs oder eine Begründung eigener vertraglicher Pflichten der eingesetzten Dritten gegenüber dem Kunden ist damit nicht verbunden, sofern nicht ausdrücklich anders geregelt.

5. Angebotene Services / Vertragsgegenstand

5.1 Wallet-App TBC Wallet

5.1.1 Der Anbieter stellt dem Kunden die nicht-verwahrende Wallet-App unter dem White-Label-Auftritt TBC Wallet (App-Name TBC Wallet) zur Verfügung. Die Wallet-App ermöglicht insbesondere die Verwaltung von Wallet-Konfigurationen, das Anzeigen von Wallet-bezogenen Informationen sowie das Initiieren und Signieren von Blockchain-Transaktionen.

5.1.2 Ein Anspruch auf einen bestimmten Funktionsumfang, bestimmte Blockchains/Assets oder eine bestimmte dauerhafte Verfügbarkeit einzelner Funktionen besteht nur, soweit dies in diesen AGB ausdrücklich vereinbart ist.

5.2 Account (konto-basierte Funktionen ohne Passwort)

5.2.1 Der Anbieter kann dem Kunden innerhalb der Wallet-App einen Account bereitstellen, der auf den vom Kunden angegebenen Daten (insbesondere Name, E-Mail-Adresse, Telefonnummer) basiert.

5.2.2 Der Account dient der Nutzung kontobasierter Funktionen (z. B. Support- Interaktionen, Sicherheits- und Statushinweise, Verwaltung bestimmter Einstellungen). Ein Passwort wird nicht zwingend vergeben; die Authentifizierung kann insbesondere über Access-Codes/Einmalcodes erfolgen.

5.2.3 Der Account ist keine Verwahrung von Krypto-Assets und ersetzt keine Kontrolle über Private Keys.

5.3 Hot-Wallet-Modus (Private Key auf Endgerät)

5.3.1 Im Hot-Wallet-Modus werden Private Keys bzw. Schlüsselmaterialien auf dem Endgerät des Kunden gespeichert und von dort zur Signatur von Blockchain- Transaktionen verwendet.

5.3.2 Der Anbieter hat im Hot-Wallet-Modus keinen Zugriff auf Private Keys oder Seed/Recovery-Phrasen des Kunden. Der Kunde ist allein für die sichere Aufbewahrung und Absicherung des Endgeräts sowie für Backups/Wiederherstellungsdaten verantwortlich.

5.4 Cold-Wallet-Modus (Private Key auf Hardware-Karte)

5.4.1 Im Cold-Wallet-Modus werden Private Keys bzw. Schlüsselmaterialien nicht auf dem Endgerät gespeichert, sondern unter Nutzung der Blockchain Card zur Signatur von Blockchain-Transaktionen eingesetzt.

5.4.2 Die Blockchain Card dient der Erhöhung der Sicherheit durch externe Schlüsselerwendung. Der Anbieter hat keinen Zugriff auf Private Keys oder Wiederherstellungsdaten, die im Zusammenhang mit der Blockchain Card stehen.

5.5 Hardware-Karte: Zweck, Einsatz, Grenzen

5.5.1 Die Blockchain Card ist ein Hardware-Produkt, das den Einsatz im Cold-Wallet- Modus ermöglichen oder unterstützen kann.

5.5.2 Der Anbieter schuldet nicht, dass die Blockchain Card mit jedem Endgerät, jeder Betriebssystemversion, jeder Blockchain oder jedem Drittservice kompatibel ist. Maßgeblich sind die jeweils veröffentlichten technischen Voraussetzungen und Kompatibilitätsangaben (z. B. unter <https://tbc.thewallet.net/docs/> und/oder <https://tbc.thewallet.net/supported-blockchains/>, sofern bereitgestellt).

5.5.3 Der Kunde bleibt unabhängig vom Einsatz der Blockchain Card für die Verifikation jeder Transaktion (insbesondere Empfängeradresse, Betrag, Netzwerk/Chain, Gebühren) verantwortlich.

5.5.4 Die Wallet-App ist ausschließlich für die bestimmungsgemäße Nutzung mit der vom Anbieter vertriebenen Hardware-Karte „Blockchain Card“ konzipiert. Der Anbieter schuldet keine Kompatibilität mit Hardware-Karten oder ähnlichen Sicherheitskomponenten Dritter („Dritt-Hardware-Wallets“), auch wenn eine technische Verbindung oder Nutzung im Einzelfall möglich sein sollte.

5.5.5 Der Kunde wird ausdrücklich davon abgeraten, Dritt-Hardware-Wallets mit der Wallet-App zu verbinden oder zu verwenden. Eine Nutzung erfolgt ausschließlich auf eigenes Risiko des Kunden.

5.6 Online-Shop: Verkauf der Hardware-Karten

5.6.1 Der Anbieter verkauft die Blockchain Card über den Online-Shop <https://tbc.thewallet.net> im White-Label-Auftritt.

5.6.2 Für Bestellungen gelten ergänzend die Online-Store Terms (Ziffer 19), insbesondere zu Vertragsschluss, Preisen, Zahlungsarten, Lieferung, Widerruf, Rücksendungen und Gewährleistung.

5.7 Einbindung von Drittservices

5.7.1 Die Wallet-App kann die Nutzung von Drittservices ermöglichen oder erleichtern (z. B. DEX-/Swap-Funktionen, Bridges, Off-Ramps, RPC-Provider, Wallet- Connectors).

5.7.2 Soweit Drittservices eingebunden werden, kann der Anbieter hierfür in Anhängen „Weitere Services“ zusätzliche Regelungen vorsehen. Drittservices werden im Übrigen nach Maßgabe der Drittanbieterbedingungen genutzt.

5.8 Unterstützte Krypto-Assets/Netzwerke und Funktionsgrenzen

5.8.1 Welche Krypto-Assets, Netzwerke/Blockchains und Funktionen unterstützt werden, kann von technischen, rechtlichen oder sicherheitsrelevanten Rahmenbedingungen abhängen und sich ändern.

5.8.2 Der Anbieter kann eine aktuelle Übersicht über unterstützte Assets/Netzwerke und relevante Einschränkungen unter <https://tbc.thewallet.net/supported-blockchains/> bereitstellen. Angaben dort dienen der Information und stehen unter dem Vorbehalt technischer Weiterentwicklung und Sicherheitslage.

5.9 Wallet-Architektur und Drittkomponenten

5.9.1 Die Wallet-App ist nicht-verwarend. Private Keys und Seed/Recovery-Phrasen liegen grundsätzlich ausschließlich im Einflussbereich des Kunden (Hot-Wallet) bzw. in Verbindung mit der Blockchain Card (Cold-Wallet).

5.9.2 Soweit für einzelne Funktionen Drittkomponenten erforderlich sind (z. B. Wallet- Connectors, RPC-Zugänge, Kryptobibliotheken oder sonstige Infrastruktur), handelt es sich – soweit nicht ausdrücklich als Leistung des Anbieters beschrieben – um Drittservices bzw. technische Abhängigkeiten, für deren Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit der Anbieter außerhalb des gesetzlich zwingenden Rahmens keine Gewähr übernimmt.

5.9.3 Sofern der Anbieter optional einen Wallet-Provider („embedded wallet“) einbindet, gelten hierfür ergänzend die Hinweise und ggf. Bedingungen des jeweiligen Drittanbieters.

5.10 White-Label-Spezifika (Branding, Domains, Store-Listing) ohne Einfluss auf Vertragspartner/Haftungszuordnung

5.10.1 Die Wallet-App und der Online-Shop können unter dem Branding des White- Label-Partners TUM Blockchain Club e.V. bzw. unter TBC Wallet bereitgestellt werden. Dies betrifft ausschließlich den White-Label-Auftritt (Darstellung, Name, Domain, Store- Listing) und ändert weder den Anbieter als Vertragspartner noch die Geltung dieser AGB.

5.10.2 Der Anbieter kann den White-Label-Auftritt anpassen (z. B. Branding-Elemente, Domain, Store-Listing), sofern dies den Vertragspartner nicht ändert und die Rechte des Kunden nach diesen AGB nicht unangemessen beeinträchtigt.

6. Registrierung, Account-Erstellung und Account-Verwaltung

6.1 Erforderliche Angaben (Name, E-Mail, Telefonnummer)

6.1.1 Soweit für die Nutzung einzelner Funktionen ein Account erforderlich ist, hat der Kunde bei der Account-Erstellung die vom Anbieter abgefragten Angaben vollständig und wahrheitsgemäß zu machen. Erforderliche Angaben sind regelmäßig Name, E-Mail-Adresse und Telefonnummer.

6.1.2 Der Kunde darf nur Angaben zu seiner eigenen Person verwenden und keine Rechte Dritter verletzen. Pro Kunde darf der Anbieter die Anzahl der Accounts nach billigem Ermessen beschränken, soweit hierfür ein berechtigtes Interesse besteht (insbesondere Missbrauchsprävention).

6.2 Verifizierung/Authentifizierung (z.B. Code/Link-Verfahren)

6.2.1 Die Authentifizierung des Kunden kann insbesondere über Code- oder Link- Verfahren erfolgen (z. B. Versand eines Links oder Codes an die hinterlegte E- Mail-Adresse oder Telefonnummer)

6.2.2 Der Anbieter ist berechtigt, Authentifizierungsverfahren anzupassen, soweit dies aus Sicherheits- oder Funktionsgründen erforderlich ist und den Kunden nicht unangemessen benachteiligt.

6.3 Access-Code/Einmalcodes zur Anmeldung und Aktionsbestätigung

6.3.1 Access-Codes/Einmalcodes dienen der Anmeldung in der Wallet-App und/oder der Bestätigung sicherheitsrelevanter Aktionen (z. B. Änderung von Account- Daten, Freigabe bestimmter Funktionen).

6.3.2 Access-Codes/Einmalcodes sind vertraulich zu behandeln, nur für den jeweils vorgesehenen Zweck zu verwenden und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Der Anbieter und von ihm beauftragte Supportstellen werden den Kunden niemals auffordern, Access-Codes/Einmalcodes herauszugeben oder zu bestätigen.

6.3.3 Der Anbieter kann die Gültigkeitsdauer, Häufigkeit und technischen Parameter von Access-Codes/Einmalcodes aus Sicherheitsgründen beschränken.

6.4 Aktualität der Daten, Änderungen, Löschung

6.4.1 Der Kunde hat sicherzustellen, dass die im Account hinterlegten Daten (insbesondere E-Mail-Adresse und Telefonnummer) aktuell sind und ihn zuverlässig erreichen.

6.4.2 Änderungen der Daten sind vom Kunden unverzüglich im Rahmen der in der Wallet-App bereitgestellten Funktionen zu aktualisieren oder – falls nicht möglich – dem Anbieter über kundenservice@thewallet.net mitzuteilen.

6.4.3 Der Kunde kann die Löschung des Accounts verlangen, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten, zwingenden Sicherheitsgründe oder die Abwicklung offener Vorgänge (z. B. Reklamationen, Rückabwicklung, Missbrauchsuntersuchungen) entgegenstehen. Der Anbieter kann hierfür eine geeignete Identitäts-/Zugriffsprüfung verlangen.

6.5 Missbrauch, Sperrung, Wiederherstellung

6.5.1 Der Kunde hat den Anbieter unverzüglich zu informieren, wenn Anhaltspunkte für einen unbefugten Zugriff auf den Account, missbräuchliche Nutzung oder einen Verlust der Kontrolle über E-Mail-Adresse/Telefonnummer bestehen.

6.5.2 Der Anbieter ist berechtigt, den Account sowie einzelne Funktionen vorübergehend oder dauerhaft zu sperren, wenn

6.5.2.1 ein Verdacht auf Missbrauch, unbefugten Zugriff oder Sicherheitsvorfälle besteht,

6.5.2.2 der Kunde gegen diese AGB verstößt,

6.5.2.3 gesetzliche Vorgaben oder behördliche Anordnungen dies erfordern, oder

6.5.2.4 der Kunde erforderliche Mitwirkungs- oder Verifizierungsmaßnahmen trotz angemessener Frist nicht vornimmt.

6.5.3 Eine Wiederherstellung des Account-Zugangs kann aus Sicherheitsgründen an eine erneute Verifizierung geknüpft werden. Der Anbieter schuldet keine Wiederherstellung, wenn die vom Kunden genutzten Kommunikationswege (E-Mail/Telefonnummer) nicht mehr kontrolliert werden oder der Kunde die erforderlichen Nachweise nicht erbringen kann.

6.5.4 Unberührt bleibt: Der Anbieter hat keinen Zugriff auf Private Keys/Seed/Recovery-Phrasen und kann diese nicht wiederherstellen. Die Sperrung eines Accounts hat grundsätzlich keinen Einfluss auf die Existenz der Blockchain-Wallet selbst, wohl aber auf kontobasierte Funktionen der Wallet-App.

6.6 Sicherheitsanforderungen an Kommunikationswege (E-Mail/Telefon), Social-Engineering-Risiken

6.6.1 E-Mail-Adresse und Telefonnummer sind sicherheitsrelevante Kommunikationswege. Der Kunde hat diese vor Zugriffen Dritter zu schützen und technische sowie organisatorische Maßnahmen zu treffen, die dem Stand der Technik entsprechen (insbesondere Zugriffsschutz, Gerätesperre, Schutz vor SIM-Swapping, Phishing und Schadsoftware).

6.6.2 Der Kunde hat bei jeder Kommunikation größte Sorgfalt walten zu lassen. Insbesondere hat er Absender, Domains, Links, Anhänge und Kontaktkanäle zu prüfen und keine vertraulichen Informationen (Private Keys, Seed/Recovery-Phrase, PINs, Access-Codes/Einmalcodes) preiszugeben.

6.6.3 Der Anbieter ist berechtigt, bei auffälligen oder riskanten Mustern zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu aktivieren (z. B. zusätzliche Verifizierung, zeitliche Verzögerungen, Einschränkung einzelner Funktionen).

6.7 Zusätzliche Informationsanforderungen und Verifizierung (Sicherheits-/Compliance-Gründe; Mitwirkungspflicht)

6.7.1 Der Anbieter kann vom Kunden zusätzliche Informationen oder Nachweise verlangen, soweit dies erforderlich ist, um

6.7.1.1 Sicherheitsvorfälle zu verhindern oder aufzuklären,

6.7.1.2 Missbrauch, Betrug oder unbefugten Zugriff zu verhindern,

6.7.1.3 gesetzliche Pflichten einzuhalten oder behördliche Anforderungen zu erfüllen, oder

6.7.1.4 die Berechtigung des Kunden zur Nutzung bestimmter Funktionen zu prüfen.

6.7.2 Der Kunde ist verpflichtet, an zumutbaren Maßnahmen zur Verifizierung mitzuwirken und angeforderte Informationen wahrheitsgemäß bereitzustellen. Der Anbieter kann Art und Umfang der Verifizierung nach Risikolage festlegen, soweit dies den Kunden nicht unangemessen benachteiligt.

6.7.3 Kommt der Kunde einer berechtigten Anforderung nach Abs. 1 und 2 nicht nach, kann der Anbieter den Account und/oder einzelne Funktionen bis zur Klärung vorübergehend sperren oder – bei fortbestehenden Risiken – dauerhaft beenden.

7. Änderungen der Leistungen und der Bedingungen

7.1 Änderungen am Funktionsumfang / an Services

7.1.1 Der Anbieter ist berechtigt, den Funktionsumfang der Wallet-App sowie einzelne Services zu ändern, soweit hierfür ein sachlicher Grund besteht und die Änderung für den Kunden zumutbar ist. Sachliche Gründe sind insbesondere:

7.1.1.1 technische Weiterentwicklung,

7.1.1.2 Sicherheitsgründe (insbesondere zur Vermeidung von Missbrauch, Sicherheitslücken, Fraud-Prevention),

7.1.1.3 rechtliche oder regulatorische Anforderungen,

7.1.1.4 Änderungen bei Drittservices, Plattformbetreibern oder technischen Abhängigkeiten,

7.1.1.5 Optimierung von Performance, Stabilität und Nutzererlebnis.

7.1.2 Der Anbieter wird wesentliche Änderungen, die die Nutzungsmöglichkeiten des Kunden nicht nur unerheblich beeinträchtigen, rechtzeitig in geeigneter Weise ankündigen (z. B. in der Wallet-App, per E-Mail oder über vergleichbare Kommunikationswege).

7.1.3 Unberührt bleiben zwingende gesetzliche Rechte des Kunden, insbesondere im Bereich digitaler Produkte.

7.2 Updates und Weiterentwicklung

7.2.1 Der Anbieter kann Updates bereitstellen, insbesondere Sicherheitsupdates, Fehlerbehebungen, Leistungsverbesserungen sowie Anpassungen an neue Betriebssystemversionen oder Plattformanforderungen.

7.2.2 Soweit Updates für die Aufrechterhaltung von Sicherheit und vertragsgemäßer Nutzung erforderlich sind, kann der Anbieter deren Installation voraussetzen. Unterlässt der Kunde eine zumutbare Installation, können Funktionsstörungen oder Sicherheitsrisiken entstehen, für die der Anbieter im gesetzlich zulässigen Umfang nicht haftet.

7.2.3 Der Anbieter kann zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit bestimmte Mindestanforderungen an Endgeräte, Betriebssysteme oder App-Versionen festlegen und ältere Versionen aus Sicherheits- oder Kompatibilitätsgründen aus dem Support nehmen.

7.3 Änderungen dieser AGB

7.3.1 Der Anbieter kann diese AGB ändern, soweit hierfür ein sachlicher Grund besteht und die Änderung für den Kunden zumutbar ist. Sachliche Gründe sind insbesondere:

7.3.1.1 Anpassung an geänderte Rechtslage oder Rechtsprechung,

7.3.1.2 technische oder organisatorische Änderungen der Leistungen,

7.3.1.3 Schließung von Regelungslücken,

7.3.1.4 Missbrauchs- und Sicherheitsprävention.

7.3.2 Änderungen werden dem Kunden spätestens 30 Kalendertage vor Inkrafttreten in Textform oder in anderer geeigneter Weise mitgeteilt (z. B. per E-Mail an die im Account hinterlegte Adresse oder in der Wallet-App). Die Mitteilung enthält den Zeitpunkt des Inkrafttretens sowie einen Hinweis auf das Kündigungsrecht nach Abs. 3.

7.3.3 Widerspricht der Kunde der Änderung, kann er die Nutzung der Wallet-App und – soweit anwendbar – den Account bis zum Änderungszeitpunkt kündigen. Widerspricht der Kunde nicht innerhalb der Frist und nutzt die Wallet-App nach Inkrafttreten weiter, gelten die Änderungen als vereinbart, sofern der Anbieter in der Änderungsmitteilung ausdrücklich auf diese Folge hingewiesen hat.

7.3.4 Änderungen, die gesetzlich zwingende Rechte des Kunden einschränken oder neue wesentliche Pflichten begründen, werden nur wirksam, wenn der Kunde ihnen ausdrücklich zustimmt.

7.4 Experimental-/Beta-Funktionen (Testfeatures, erhöhte Risiken, Verfügbarkeit)

7.4.1 Der Anbieter kann Funktionen als experimentell, Beta oder Testfeature kennzeichnen („Beta-Funktionen“). Beta-Funktionen können Fehler enthalten, instabil sein, eingeschränkte Verfügbarkeit aufweisen oder Sicherheits- und Funktionsrisiken bergen.

7.4.2 Der Anbieter kann Beta-Funktionen jederzeit ohne Vorankündigung ändern, vorübergehend deaktivieren oder dauerhaft einstellen, soweit hierfür ein sachlicher Grund besteht, insbesondere Sicherheits- oder Stabilitätsgründe.

7.4.3 Soweit Beta-Funktionen genutzt werden, erfolgt dies im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Berücksichtigung der in diesen AGB beschriebenen Risiken; weitergehende Zusagen zur Verfügbarkeit oder zum Funktionsumfang von Beta- Funktionen bestehen nicht.

7.5 Änderungen der unterstützten Blockchains/Assets; Ankündigungsfristen; Migration/Übergang

7.5.1 Der Anbieter kann die Unterstützung von bestimmten Blockchains, Netzwerken oder Krypto-Assets ändern, einschränken oder einstellen, wenn hierfür ein sachlicher Grund besteht, insbesondere:

7.5.1.1 Sicherheitsrisiken (z. B. Forks, Exploits, Downtime, Reorg-Risiken),

7.5.1.2 technische Unzuverlässigkeit oder fehlende Kompatibilität,

7.5.1.3 rechtliche/regulatorische Risiken,

7.5.1.4 Wegfall oder Unzuverlässigkeit von Drittservices (z. B. RPC-Provider),

7.5.1.5 unzureichende Nutzung oder wirtschaftliche Unzumutbarkeit.

7.5.2 Der Anbieter wird eine geplante Einstellung oder wesentliche Einschränkung der Unterstützung einer Blockchain oder eines Assets grundsätzlich mindestens 30 Kalendertage im Voraus ankündigen, soweit dies nach den Umständen möglich und zumutbar ist. Bei kurzfristigen Sicherheits- oder Störfällen kann eine Ankündigung auch kurzfristiger erfolgen oder entfallen.

7.5.3 Soweit eine Migration oder ein Übergang auf eine andere unterstützte Blockchain/Asset-Konfiguration erforderlich wird, obliegt die Durchführung dem Kunden. Unterlässt der Kunde eine notwendige Migration trotz angemessener Möglichkeit, haftet der Anbieter im gesetzlich zulässigen Umfang nicht für daraus entstehende Nachteile.

7.5.4 Der Anbieter ist berechtigt, zur Wahrung von Sicherheit und Integrität einzelne Blockchains/Assets vorübergehend zu pausieren (vgl. Ziffer 12.5).

7.6 Änderungen am White-Label-Auftritt (Branding/Domain/Store-Listing) ohne Änderung des Vertragspartners

7.6.1 Der Anbieter kann den White-Label-Auftritt TBC Wallet (einschließlich Branding- Elementen, Domain, Store-Listing, Bezeichnungen) ändern, soweit dies den Vertragspartner nicht ändert und der Kunde hierdurch nicht unangemessen benachteiligt wird.

7.6.2 Änderungen nach Abs. 1 können insbesondere erforderlich sein aufgrund von Vorgaben des White-Label-Partners TUM Blockchain Club e.V., Anforderungen von Plattformbetreibern, markenrechtlichen Gründen oder zur Verbesserung von Nutzerführung und Sicherheit.

7.6.3 Der Anbieter bleibt in jedem Fall alleiniger Vertragspartner des Kunden; aus Änderungen des White-Label-Auftritts folgen keine Ansprüche des Kunden gegen den White-Label-Partner und keine Änderung der Haftungszuordnung nach diesen AGB.

8. Ihre Verantwortlichkeiten (Pflichten des Kunden)

8.1 Sorgfaltspflichten im Umgang mit Endgerät, Account und Kommunikationswegen

8.1.1 Der Kunde ist verpflichtet, Endgerät, Wallet-App, Account sowie die verwendeten Kommunikationswege (insbesondere E-Mail-Adresse und Telefonnummer) vor unbefugtem Zugriff zu schützen und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. Hierzu gehören insbesondere Gerätesperre, aktuelle Betriebssystem- und App-Versionen, Malware-Schutz sowie die sorgfältige Prüfung von Absendern, Domains, Links und Anhängen.

8.1.2 Der Kunde hat sicherzustellen, dass nur er Zugriff auf seinen Account hat. Eine Weitergabe von Zugangsmöglichkeiten oder die Nutzung durch Dritte ist untersagt, soweit nicht ausdrücklich erlaubt.

8.1.3 Der Kunde hat verdächtige Vorgänge (z. B. Phishing, SIM-Swapping, unbefugte Login-Versuche) unverzüglich an kundenservice@thewallet.net zu melden.

8.2 Private Keys / Seed / Recovery / Backup

8.2.1 Der Kunde ist allein verantwortlich für die sichere Erstellung, Aufbewahrung und Geheimhaltung von Private Keys sowie Seed/Recovery-Phrasen und sonstigen Wiederherstellungsdaten. Der Anbieter kann diese Daten nicht wiederherstellen.

8.2.2 Der Kunde darf Private Keys, Seed/Recovery-Phrasen, PINs, Access- Codes/Einmalcodes und vergleichbare Sicherheitsmerkmale niemals an Dritte weitergeben. Dies gilt insbesondere gegenüber angeblichen Supportstellen.

8.2.3 Der Kunde ist verpflichtet, geeignete Backups/Wiederherstellungsmaßnahmen zu treffen und diese vor Zugriff Dritter, Verlust, Beschädigung und unbefugter Kenntnisnahme zu schützen.

8.2.4 Der Kunde trägt das Risiko des Verlusts der Kontrolle über Private Keys, Seed/Recovery-Phrasen, Endgerät oder Blockchain Card. Ein daraus resultierender Verlust von Krypto-Assets oder Daten liegt außerhalb des Einflussbereichs des Anbieters.

8.3 Nutzungsvoraussetzungen, Kompatibilität, Updates

8.3.1 Der Kunde ist dafür verantwortlich, die technischen Voraussetzungen für die Nutzung der Wallet-App und der Blockchain Card zu erfüllen (insbesondere kompatibles Endgerät, unterstütztes Betriebssystem, ggf. NFC/Hardware- Funktionen) und die Hinweise unter <https://tbc.thewallet.net/docs/> und/oder <https://tbc.thewallet.net/supported-blockchains/> zu beachten, sofern bereitgestellt.

8.3.2 Der Kunde hat Updates (insbesondere Sicherheitsupdates) der Wallet-App und des Betriebssystems zeitnah zu installieren, soweit dies zumutbar ist. Unterlässt der Kunde erforderliche Updates, können Funktionsstörungen oder Sicherheitsrisiken entstehen.

8.3.3 Der Kunde ist verpflichtet, die Wallet-App nur aus offiziellen Quellen (App Store/Google Play Store) zu beziehen und keine manipulierten Versionen zu verwenden.

8.3.4 Der Kunde darf mit der Wallet-App im Cold-Wallet-Kontext ausschließlich die vom Anbieter bezogene Blockchain Card verwenden. Die Verwendung oder der Versuch der Verwendung von Dritt-Hardware-Wallets kann zu Sicherheitsrisiken, Fehlfunktionen oder Verlusten führen und ist zu unterlassen.

8.4 Rechtmäßige Nutzung / Verbote / Missbrauch

8.4.1 Der Kunde darf die Wallet-App, den Account, den Online-Shop und die Blockchain Card nur im Einklang mit anwendbarem Recht nutzen. Dies umfasst insbesondere deutsches Recht, anwendbares EU-Recht sowie – soweit einschlägig – anwendbares ausländisches Recht am Aufenthaltsort des Kunden oder am Ort der Nutzung.

8.4.2 Untersagt sind insbesondere:

8.4.2.1 Umgehung oder Manipulation von Sicherheits-, Authentifizierungs- oder Schutzmechanismen,

8.4.2.2 Nutzung zur Begehung oder Förderung rechtswidriger Handlungen (insbesondere Betrug, Steuerhinterziehung, Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Sanktionsumgehung, Computer- oder Datenmissbrauch),

8.4.2.3 Störung der Infrastruktur des Anbieters oder eingesetzter Dienstleister (z. B. automatisierte Massenzugriffe außerhalb zulässiger Limits),

8.4.2.4 missbräuchliche Nutzung von Supportkanälen oder Identitätsdaten.

8.4.3 Der Anbieter ist berechtigt, bei Verdacht auf Missbrauch geeignete Maßnahmen zu ergreifen (insbesondere Risikoprüfung, Fraud-Prevention, Einschränkung oder Sperrung nach Maßgabe dieser AGB).

8.5 Zusicherungen zur zulässigen Nutzung (u.a. Sanktions-/Embargo-Compliance; kein Missbrauch)

8.5.1 Der Kunde sichert zu, die Leistungen nicht in einer Weise zu nutzen, die gegen anwendbare Sanktions- oder Embargovorschriften verstößt. Hierzu zählen insbesondere einschlägige Vorschriften der Europäischen Union (einschließlich EU-Sanktionsverordnungen), der Vereinten Nationen sowie – soweit auf den Kunden oder die Transaktion anwendbar – sonstige internationale Sanktionsregime.

8.5.2 Der Kunde sichert zu, dass er weder selbst noch die von ihm kontrollierten Empfänger oder wirtschaftlich Berechtigten der Transaktionen Personen oder Organisationen sind, die nach anwendbarem Recht mit Sanktionen belegt sind, und dass er keine Transaktionen für solche Personen/Organisationen durchführt.

8.5.3 Der Kunde sichert ferner zu, keine missbräuchlichen oder betrügerischen Handlungen vorzunehmen und keine Sicherheitsmechanismen des Anbieters oder von Drittservices zu umgehen.

8.6 Verifikation jeder Transaktion (Adresse/Betrag/Fee) – insbesondere bei Kartenbestätigung/NFC

8.6.1 Der Kunde ist verpflichtet, jede Blockchain-Transaktion vor dem Absenden sorgfältig zu prüfen, insbesondere Empfängeradresse, Betrag, Netzwerk/Chain, Token/Asset, Gebühren sowie – bei Smart-Contract-Interaktionen – die wesentlichen Parameter der Transaktion.

8.6.2 Bei Nutzung der Blockchain Card (insbesondere NFC-/Bestätigungsprozesse) hat der Kunde sicherzustellen, dass die angezeigten Transaktionsdaten vollständig verstanden und korrekt sind, bevor er eine Signatur/Bestätigung auslöst.

8.6.3 Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass Blockchain-Transaktionen in der Regel nicht rückgängig gemacht werden können. Fehler (z. B. falsche Adresse, falsches Netzwerk, falscher Betrag) können zum Totalverlust führen.

8.7 Export-/Sanktions-/Rechtskonformität, Nutzung nur in zulässigen Territorien

8.7.1 Der Kunde verpflichtet sich, die Wallet-App, die Blockchain Card und den Online-Shop nur in Ländern/Gebieten zu nutzen, in denen eine solche Nutzung nach anwendbarem Recht zulässig ist, und keine Ausfuhren, Wiederausfuhren oder Nutzungen vorzunehmen, die gegen Exportkontroll-, Sanktions- oder Embargovorschriften verstoßen.

8.7.2 Der Kunde ist selbst verantwortlich, sich über die rechtliche Zulässigkeit der Nutzung am jeweiligen Aufenthalts- oder Nutzungsort zu informieren, insbesondere im Hinblick auf lokale Beschränkungen für Kryptodienste, Import-/Exportvorschriften sowie Sanktions- und Embargoregeln.

8.7.3 Der Anbieter ist berechtigt, Leistungen zu beschränken oder zu sperren, soweit dies zur Einhaltung anwendbarer Exportkontroll- und Sanktionsvorschriften erforderlich ist oder der Verdacht eines Verstoßes besteht.

9. Unsere Verantwortlichkeiten (Pflichten des Anbieters)

9.1 Bereitstellung der App und Account-Funktionen

9.1.1 Der Anbieter stellt dem Kunden die Wallet-App TBC Wallet im White-Label- Auftritt TBC Wallet sowie – soweit angeboten – Account-Funktionen nach Maßgabe dieser AGB bereit.

9.1.2 Der Anbieter schuldet keine ununterbrochene, jederzeitige Verfügbarkeit. Die Bereitstellung erfolgt „wie vereinbart“ und im Rahmen der technischen, organisatorischen und rechtlichen Möglichkeiten. Insbesondere können Wartungsarbeiten, Sicherheitsmaßnahmen, Störungen bei Drittservices oder Plattformbetreibern sowie höhere Gewalt zu Einschränkungen führen.

9.1.3 Der Anbieter ist nicht verpflichtet, bestimmte Funktionen, Blockchains/Netzwerke, Krypto-Assets, Drittservices oder Integrationen dauerhaft anzubieten. Änderungen und Einstellungen richten sich nach Ziffer 7 und Ziffer 12.5.

9.1.4 Soweit der Anbieter optionale Funktionen bereitstellt (insbesondere Beta- Funktionen), besteht hierauf kein Anspruch; diese können jederzeit angepasst oder eingestellt werden.

9.2 Support- und Informationspflichten

9.2.1 Der Anbieter kann Supportkanäle bereitstellen. Art, Umfang, Zeiten und Reaktionsfristen des Supports sind nicht geschuldet, soweit nicht ausdrücklich zugesagt. Support wird grundsätzlich über kundenservice@thewallet.net erbracht; ergänzend kann Support über info@tum-blockchain.com im Auftrag erfolgen.

9.2.2 Der Anbieter ist nicht verpflichtet, den Kunden über sämtliche Entwicklungen, Risiken oder Änderungen in Blockchain-Netzwerken, Krypto-Assets, Drittservices oder Marktgeschehen zu informieren. Hinweise (z. B. Sicherheitswarnungen, Statusmeldungen) erfolgen freiwillig und ohne Rechtsanspruch.

9.2.3 Informationen in Wallet-App, Online-Shop, Dokumentationen (<https://tbc.thewallet.net/docs/>), Status-Seiten (<https://tbc.thewallet.net/status/>) oder sonstigen Kanälen dienen der allgemeinen Information und stellen keine Beratung oder Garantie dar.

9.3 Sicherheit im Rahmen des Leistungsumfangs

9.3.1 Der Anbieter trifft angemessene technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der von ihm betriebenen Systeme und Prozesse, unter Berücksichtigung des Standes der Technik, der Implementierungskosten und der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung.

9.3.2 Der Anbieter schuldet keinen absoluten Schutz vor Angriffen, Schadsoftware, Phishing, Social-Engineering, Sicherheitslücken in Drittservices oder sonstigen externen Ereignissen. Insbesondere schuldet der Anbieter keine Sicherung der Endgeräte des Kunden oder seiner Kommunikationswege.

9.3.3 Der Anbieter ist berechtigt, zum Schutz der Systeme und Kunden, oder gemäß Ziffer 8.4., jederzeit sicherheitsbedingte Maßnahmen zu ergreifen, insbesondere Risikoprüfungen, Fraud-Prevention, Rate-Limits, temporäre Einschränkungen oder Sperrungen nach Maßgabe dieser AGB.

9.4 Keine Verwahrung/Verfügungsgewalt über Kundengelder (dezentraler Charakter)

9.4.1 Der Anbieter erbringt keine Verwahrung von Krypto-Assets. Der Anbieter hat keine Verfügungsgewalt über Kundengelder und führt keine Transaktionen im eigenen Namen für den Kunden aus, soweit nicht ausdrücklich anders beschrieben.

9.4.2 Blockchain-Transaktionen werden vom Kunden initiiert und durch dessen Private Keys signiert. Die Ausführung, Bestätigung und Endgültigkeit der Transaktionen erfolgt durch die jeweiligen Blockchain-Netzwerke und liegt außerhalb des Einflussbereichs des Anbieters.

9.4.3 Der Anbieter übernimmt keine Verantwortung für die Funktionsfähigkeit, Verfügbarkeit oder Sicherheit von Blockchains, Drittservices, Smart Contracts, Liquidity Pools, Bridges oder Off-Ramps.

9.5 Keine Wiederherstellung/kein Zugriff auf Private Keys/Recovery-Daten (No- Retrieval)

9.5.1 Der Anbieter speichert keine Private Keys und keine Seed/Recovery-Phrasen des Kunden und hat hierauf keinen Zugriff. Der Anbieter kann Private Keys, Seed/Recovery-Phrasen oder sonstige Wiederherstellungsdaten nicht wiederherstellen, zurücksetzen oder ersetzen.

9.5.2 Der Anbieter ist nicht verpflichtet und in der Regel nicht in der Lage, verlorene Zugriffsdaten des Kunden zu rekonstruieren, Transaktionen rückgängig zu machen oder verlorene Krypto-Assets zu ersetzen.

9.5.3 Dies gilt entsprechend für die Nutzung der Blockchain Card im Cold-Wallet- Modus.

9.6 Wartung/Support-Lifecycle für App, Karten-Firmware und Karten-Apps (Device Apps/Applets)

9.6.1 Der Anbieter kann Updates und Wartung für die Wallet-App, ggf. für Komponenten im Zusammenhang mit der Blockchain Card sowie für Karten-nahe Software-Komponenten (z. B. Firmware oder Karten-Apps/Applets) bereitstellen. Ein Anspruch auf bestimmte Update-Intervalle, eine Mindestdauer des Supports oder eine bestimmte Kompatibilität über Zeit besteht nicht, soweit nicht zwingendes Recht etwas anderes bestimmt.

9.6.2 Der Anbieter kann ältere Versionen aus Sicherheits- oder Kompatibilitätsgründen vom Support ausschließen oder die Nutzung einschränken. Der Kunde ist verpflichtet, sicherheitsrelevante Updates zeitnah zu installieren bzw. umzusetzen.

9.6.3 Soweit Karten-Apps/Applets oder sonstige Komponenten ganz oder teilweise von Dritten bereitgestellt werden, gelten diese als Drittservices; der Anbieter schuldet hierfür keine Wartung, keine Verfügbarkeit und keine Fehlerbeseitigung, soweit nicht ausdrücklich vereinbart.

9.6.4 Der Anbieter ist berechtigt, bei Sicherheitsvorfällen oder Verdachtsfällen Funktionen kurzfristig zu deaktivieren oder zu beschränken, insbesondere wenn dies zur Gefahrenabwehr erforderlich ist.

10. Kommunikation

10.1 Vertragskommunikation und Zustellungen

10.1.1 Vertragsbezogene Mitteilungen, Erklärungen und Informationen des Anbieters (insbesondere Hinweise zu Änderungen dieser AGB, sicherheitsrelevante Mitteilungen, Mitteilungen zu Sperrungen) können in Textform erfolgen, insbesondere per E-Mail an die im Account hinterlegte Adresse, innerhalb der Wallet-App (In-App-Hinweis) oder über sonstige vom Anbieter bereitgestellte Kommunikationswege.

10.1.2 Der Kunde hat sicherzustellen, dass ihn Mitteilungen unter den von ihm angegebenen Kontaktdaten erreichen können (insbesondere funktionsfähige E- Mail-Adresse, Zugriff auf das Endgerät). Risiken aus nicht erreichbaren Postfächern, Spam-Filtern, Nummernwechseln oder vergleichbaren Umständen trägt der Kunde.

10.1.3 Erklärungen des Kunden gegenüber dem Anbieter (z. B. Beschwerden, Widerruf, Kündigung, Auskunftersuchen) sind an kundenservice@thewallet.net zu richten, soweit diese AGB nichts Abweichendes vorsehen.

10.1.4 Der Anbieter ist nicht verpflichtet, Mitteilungen über mehrere Kanäle parallel zu versenden. Ein Zugang gilt als erfolgt, sobald die Mitteilung im üblichen Empfangsbereich des vom Kunden gewählten Kommunikationswegs abrufbar ist (z. B. Eingang in das E-Mail-Postfach oder Anzeige in der Wallet-App).

10.2 Supportkanäle, Reaktionswege

10.2.1 Support kann – soweit angeboten – über kundenservice@thewallet.net sowie ergänzend über info@tum-blockchain.com erbracht werden. Support über White-Label-Kanäle erfolgt – soweit bereitgestellt – ausschließlich im Auftrag des Anbieters.

10.2.2 Es besteht kein Anspruch auf Support, bestimmte Erreichbarkeiten, Reaktionszeiten, Bearbeitungsfristen oder eine Lösung im Einzelfall, soweit nicht zwingendes Recht etwas anderes bestimmt. Hinweise, Empfehlungen oder Auskünfte im Support erfolgen unverbindlich und ohne Gewähr.

10.2.3 Der Anbieter kann Supportanfragen nach Art, Priorität und Sicherheitslage bearbeiten und ist berechtigt, Anfragen abzulehnen oder die Bearbeitung einzustellen, wenn

10.2.3.1 der Kunde erforderliche Informationen nicht bereitstellt,

10.2.3.2 die Anfrage Drittservices betrifft, für die der Anbieter nicht verantwortlich ist,

10.2.3.3 Missbrauch, rechtswidrige Nutzung oder Sicherheitsrisiken bestehen oder

10.2.3.4 die Identität/Berechtigung des Anfragenden nicht hinreichend verifiziert werden kann.

10.2.4 Der Anbieter ist berechtigt, zum Schutz des Kunden und der Systeme zusätzliche Nachweise zu verlangen (z. B. Verifizierung über Access-Code/Einmalcode) und die Kommunikation auf bestimmte Kanäle zu beschränken.

10.3 Beschwerden

10.3.1 Beschwerden und Beanstandungen sind an kundenservice@thewallet.net zu richten. Der Kunde soll dabei die zur Prüfung erforderlichen Informationen vollständig angeben (insbesondere Name, Kontakt, betroffene Funktion/Bestellung, Zeitpunkt, Beschreibung).

10.3.2 Der Anbieter bemüht sich um eine sachgerechte Bearbeitung, schuldet jedoch weder eine bestimmte Bearbeitungsdauer noch eine bestimmte Art der Lösung, soweit nicht zwingendes Recht etwas anderes bestimmt.

10.3.3 Beschwerden, die ausschließlich Drittservices betreffen, können vom Anbieter ohne weitere Prüfung an den Kunden zurückverwiesen werden; unberührt bleiben etwaige gesetzliche Rechte des Kunden gegenüber dem Anbieter, soweit sie einschlägig sind.

10.4 Support-Impersonation / Betrugsprävention (Hinweise „wir fragen nie nach...“)

10.4.1 Der Kunde hat erhöhte Vorsicht gegenüber Betrugs- und Täuschungsversuchen walten zu lassen. Angreifer können den White-Label-Auftritt, Marken, Namen oder Kommunikationsmuster imitieren.

10.4.2 Der Anbieter und von ihm beauftragte Supportstellen werden den Kunden niemals auffordern,

10.4.2.1 Private Keys oder Seed/Recovery-Phrasen herauszugeben,

10.4.2.2 PINs, Passcodes oder Access-Codes/Einmalcodes mitzuteilen oder zu bestätigen,

10.4.2.3 Zahlungen zur „Entsperrung“, „Verifizierung“ oder „Wiederherstellung“ zu leisten, oder

10.4.2.4 Fernzugriff auf Endgeräte zu gewähren, sofern dies nicht ausdrücklich in einem gesondert vereinbarten und verifizierten Prozess angeordnet ist.

10.4.3 Der Kunde hat ausschließlich die in diesen AGB genannten offiziellen Kanäle zu nutzen und verdächtige Kontakte unverzüglich an kundenservice@thewallet.net zu melden.

10.4.4 Verstößt der Kunde gegen diese Sicherheitsregeln, kann dies zu Verlusten führen, für die der Anbieter im gesetzlich zulässigen Umfang nicht haftet.

11. Gebühren, Preise, Zahlungen, Provisionen

11.1 Preise/Entgelte (Verweis <https://tbc.thewallet.net/blockchain-card-pricing/>)

11.1.1 Für entgeltliche Leistungen und die Blockchain Card gelten die jeweils im Online- Shop bzw. in der Preisübersicht ausgewiesenen Preise und Entgelte (siehe <https://tbc.thewallet.net/blockchain-card-pricing/>), soweit nicht im Einzelfall ausdrücklich etwas Abweichendes vereinbart ist.

11.1.2 Preisangaben verstehen sich gegenüber Verbrauchern als Endpreise einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer, sofern und soweit Umsatzsteuer anfällt, sowie zuzüglich ausgewiesener Versandkosten. Etwaige zusätzliche Kosten (z. B. Einfuhrabgaben, Zölle) werden – soweit anwendbar – gesondert ausgewiesen oder sind vom Kunden nach Maßgabe von Ziffer 11.5 zu tragen.

11.1.3 Preisangaben verstehen sich gegenüber Verbrauchern als Endpreise einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer, sofern und soweit Umsatzsteuer anfällt, sowie zuzüglich ausgewiesener Versandkosten. Etwaige zusätzliche Kosten (z. B. Einfuhrabgaben, Zölle) werden – soweit anwendbar – gesondert ausgewiesen oder sind vom Kunden nach Maßgabe von Ziffer 11.5 zu tragen.

11.2 Zahlungsarten (Verweis <https://tbc.thewallet.net/payment-methods-blockchain-card/>)

11.2.1 Im Online-Shop angebotene Zahlungsarten ergeben sich aus <https://tbc.thewallet.net/payment-methods-blockchain-card/>. Ein Anspruch auf eine bestimmte Zahlungsart besteht nicht.

11.2.2 Der Anbieter kann Zahlungsarten aus sachlichem Grund (insbesondere Sicherheitsgründe, Fraud-Prevention, Verfügbarkeit des Zahlungsdienstleisters, rechtliche Vorgaben) einschränken oder ausschließen.

11.2.3 Soweit Zahlungen über Drittanbieter/Zahlungsdienstleister erfolgen, gelten ergänzend deren Bedingungen. Der Anbieter wird hierauf im Checkout oder an geeigneter Stelle hinweisen.

11.3 Netzwerk- und Drittgebühren (Gas, Provider-Fees)

11.3.1 Bei Blockchain-Transaktionen können Netzwerkgebühren („Gas“) sowie Gebühren von Drittservices anfallen (z. B. DEX-/Swap-Gebühren, Bridge- Gebühren, Wallet-Provider-Gebühren, RPC-/Provider-Fees).

11.3.2 Solche Gebühren werden nicht vom Anbieter festgelegt und können sich kurzfristig. Der Anbieter übernimmt keine Gewähr für die Höhe, Berechnung, Verfügbarkeit oder Erstattung solcher Gebühren.

11.3.3 Der Kunde trägt sämtliche Netzwerk- und Drittgebühren, die im Zusammenhang mit von ihm initiierten oder bestätigten Blockchain-Transaktionen anfallen.

11.4 Provisionen/Partnervergütungen/Referrals (Transparenzhinweis)

11.4.1 Der Anbieter kann im Zusammenhang mit Drittservices oder der Vermittlung/Einbindung bestimmter Funktionen (z. B. Swap/DEX, Bridge, Off- Ramp, Wallet-Provider) Provisionen, Gebührenanteile oder sonstige Vergütungen von Drittanbietern erhalten.

11.4.2 Solche Vergütungen können die Reihenfolge, Darstellung oder Verfügbarkeit von Drittservices beeinflussen, ohne dass hieraus eine Empfehlung oder Gewähr des Anbieters folgt. Der Anbieter schuldet keine Auswahl „bestmöglicher“ Konditionen am Markt.

11.4.3 Soweit gesetzliche Transparenzpflichten bestehen, erfüllt der Anbieter diese durch geeignete Hinweise in der Wallet-App, im Online-Shop oder unter <https://tbc.thewallet.net/third-party-services/>.

11.5 Steuern und Abgaben (Verantwortung des Kunden; Ausweisung im Shop)

11.5.1 Der Kunde ist für die ordnungsgemäße steuerliche Behandlung seiner Vorgänge verantwortlich, insbesondere im Zusammenhang mit Krypto-Transaktionen, Gewinnen/Verlusten, Tauschvorgängen und sonstigen steuerlich relevanten Ereignissen. Der Anbieter erbringt keine Steuerberatung.

11.5.2 Für Bestellungen im Online-Shop werden Steuern und Versandkosten nach den gesetzlichen Vorgaben ausgewiesen. Soweit bei grenzüberschreitenden Lieferungen Einfuhrabgaben, Zölle oder sonstige öffentliche Abgaben anfallen, trägt diese der Kunde, sofern im Online-Shop oder im Checkout nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist.

11.5.3 Der Anbieter ist nicht verpflichtet, die steuerliche Einordnung von Blockchain- Transaktionen oder die steuerlichen Pflichten des Kunden zu prüfen oder zu überwachen.

11.6 Zahlungsabwicklung/Shop-Plattform-Dienstleister (Checkout/Shop- Systeme) und Datenweitergabe

11.6.1 Zur Abwicklung von Bestellungen und Zahlungen kann der Anbieter Shop- Systeme, Checkout-Technologien und Zahlungsdienstleister einsetzen. Dabei werden die für die Zahlungsabwicklung und Vertragserfüllung erforderlichen Daten an diese Dienstleister übermittelt.

11.6.2 Der Anbieter schuldet nicht die Verfügbarkeit, Funktionsfähigkeit oder Fehlerfreiheit der Systeme von Zahlungsdienstleistern oder Shop-Plattform- Dienstleistern. Störungen oder Verzögerungen, die aus deren Sphäre stammen, liegen außerhalb des Einflussbereichs des Anbieters; gesetzliche Rechte des Kunden bleiben unberührt.

11.6.3 Der Anbieter ist berechtigt, zur Fraud-Prevention, Risikoprüfung und zur Verhinderung missbräuchlicher Bestellungen zusätzliche Prüfungen durchzuführen oder durchführen zu lassen. In diesem Rahmen kann es zur Ablehnung, Verzögerung oder Stornierung einer Bestellung kommen, sofern hierfür ein sachlicher Grund besteht und keine gesetzlichen Pflichten entgegenstehen.

11.6.4 Weitere Informationen zur Datenverarbeitung und zu eingesetzten Dienstleistern ergeben sich aus der Datenschutzerklärung unter <https://tbc.thewallet.net/privacy-policy/>, sofern bereitgestellt.

12. Vorübergehende Begrenzungen; Limits; API-Anfragen

12.1 Rate Limits / Fair Use

12.1.1 Der Anbieter ist berechtigt, zur Sicherstellung von Stabilität, Sicherheit und fairer Nutzung technische und organisatorische Nutzungsgrenzen festzulegen („Rate Limits“/„Fair Use“). Dies kann insbesondere die Anzahl von Anfragen, Transaktionsversuchen, Verifizierungen, Supportanfragen oder sonstigen Interaktionen innerhalb eines Zeitraums betreffen.

12.1.2 Der Anbieter kann Rate Limits jederzeit anpassen oder verschärfen, soweit dies aus sachlichem Grund erforderlich ist, insbesondere bei erhöhter Systemlast, Angriffen, Missbrauchsversuchen oder Sicherheitsvorfällen.

12.1.3 Ein Anspruch auf bestimmte Kapazitäten, Durchsatzraten oder Antwortzeiten besteht nicht.

12.2 Sicherheitsbedingte Einschränkungen (z.B. verdächtige Aktivität)

12.2.1 Der Anbieter ist berechtigt, bei verdächtigen oder risikobehafteten Ereignissen, insbesondere bei Anzeichen für unbefugten Zugriff, Betrug, Missbrauch, Social- Engineering oder technische Angriffe, einzelne Funktionen oder den Account vorübergehend einzuschränken oder zu sperren.

12.2.2 Einschränkungen können insbesondere betreffen: Login/Verifizierung, Gerätewechsel, Zugriff auf kontobasierte Funktionen, Anzeige bestimmter Inhalte oder die Nutzung bestimmter Drittservices.

12.2.3 Der Anbieter ist nicht verpflichtet, den Kunden vorab über sicherheitsbedingte Maßnahmen zu informieren, wenn dies den Zweck der Maßnahme gefährden würde. Der Anbieter wird den Kunden nach Möglichkeit nachträglich informieren.

12.3 Technische Schutzmaßnahmen / Missbrauchsprävention

12.3.1 Der Anbieter kann technische Schutzmaßnahmen einsetzen, um die Wallet-App, den Online-Shop, den Checkout sowie die Kommunikations- und Supportkanäle zu schützen. Dazu zählen insbesondere Risikoprüfungen, Fraud-Prevention, Plausibilitätsprüfungen, Captchas, Geräte-/Session-Checks, IP-/Geo-Checks, Blacklists/Whitelists sowie Protokollierung sicherheitsrelevanter Ereignisse.

12.3.2 Der Anbieter ist berechtigt, im Rahmen solcher Schutzmaßnahmen Bestellungen, Registrierungen, Verifizierungen oder sonstige Vorgänge abzulehnen, zu verzögern, zu stoppen oder rückgängig zu machen, soweit dies zur Gefahrenabwehr, zur Einhaltung rechtlicher Vorgaben oder zur Missbrauchsprävention erforderlich ist und keine zwingenden Verbraucherrechte entgegenstehen.

12.3.3 Der Anbieter ist nicht verpflichtet, die konkreten Kriterien, Schwellenwerte oder Mechanismen solcher Schutzmaßnahmen offenzulegen.

12.4 Verfügbarkeit, Wartung, Ausfälle; Wiederherstellbarkeit über kompatible Wallets/Recovery (Interoperabilität)

12.4.1 Der Anbieter schuldet keine ununterbrochene Verfügbarkeit der Wallet-App, des Online-Shops oder einzelner Funktionen. Wartung, Sicherheitsupdates, Störungen bei Drittservices, Ausfälle von Plattformbetreibern oder Telekommunikations- bzw. Internetinfrastruktur können zu Einschränkungen führen.

12.4.2 Soweit die Wallet-App nicht-verwahrend ist, verbleibt die Kontrolle über Private Keys/Seed/Recovery-Phrase beim Kunden. Der Kunde kann – abhängig vom verwendeten Wallet-Standard – seine Wallet grundsätzlich auch mit kompatiblen Wallet-Anwendungen oder -Systemen wiederherstellen oder weiterverwenden, sofern er über die erforderlichen Wiederherstellungsdaten verfügt. Der Anbieter schuldet jedoch keine Kompatibilität zu beliebigen Dritt-Wallets und übernimmt keine Verantwortung für deren Funktionsfähigkeit oder Sicherheit.

12.4.3 Der Anbieter ist nicht verpflichtet, dem Kunden Wiederherstellungsdaten bereitzustellen oder Wallets zu migrieren. Die Verantwortung für Backups und Wiederherstellung liegt ausschließlich beim Kunden.

12.4.4 Hinweise zu Verfügbarkeit und Störungen können – ohne Rechtsanspruch – über <https://tbc.thewallet.net/status/> bereitgestellt werden, sofern vorhanden.

12.5 Temporäre Aussetzung einzelner Blockchains/Assets/Features (Sicherheits-/Störungsfälle)

12.5.1 Der Anbieter ist berechtigt, einzelne Blockchains, Netzwerke, Krypto-Assets oder Features (einschließlich Drittservice-Integrationen) vorübergehend auszusetzen, einzuschränken oder zu deaktivieren, wenn dies aus sachlichem Grund erforderlich ist, insbesondere bei:

12.5.1.1 Sicherheitsvorfällen (z. B. Exploits, Smart-Contract-Bugs, kritische Schwachstellen),

12.5.1.2 Netzwerkausfällen, Congestion, Reorg-/Finality-Risiken, Forks,

12.5.1.3 unzuverlässigen oder ausfallenden Drittservices (z. B. RPC-Provider),

12.5.1.4 rechtlichen/regulatorischen Risiken oder behördlichen Anforderungen,

12.5.1.5 Risiken für Kundenvermögen oder Systemintegrität.

12.5.2 Der Anbieter ist nicht verpflichtet, vor einer Aussetzung zu informieren, wenn dies aus Sicherheitsgründen nicht möglich oder nicht zumutbar ist. Der Anbieter kann nach Möglichkeit über die Wallet-App, per E-Mail oder über <https://tbc.thewallet.net/status/> informieren.

12.5.3 Während einer Aussetzung besteht kein Anspruch auf Nutzung der betroffenen Funktionen. Etwaige Fristen oder Zusagen zur Wiederaufnahme bestehen nicht, soweit nicht ausdrücklich vereinbart.

12.5.4 Weitergehende Regelungen zur Änderung oder Einstellung der Unterstützung von Blockchains/Assets bleiben unberührt (Ziffer 7.5).

13. Laufzeit und Kündigung

13.1 Laufzeit App-/Account-Nutzung

13.1.1 Die Nutzung der Wallet-App und etwaiger Account-Funktionen wird auf unbestimmte Zeit bereitgestellt, sofern nicht für einzelne entgeltliche Leistungen oder Zusatzfunktionen ausdrücklich eine abweichende Laufzeit vereinbart ist.

13.1.2 Der Anbieter ist berechtigt, die Bereitstellung einzelner Funktionen, Blockchains/Assets oder Integrationen nach Maßgabe von Ziffer 7 (Änderungen) und Ziffer 12 (Begrenzungen/Aussetzungen) zu ändern, einzuschränken oder einzustellen.

13.2 Kündigung/Beendigung durch den Kunden

13.2.1 Der Kunde kann die Nutzung der Wallet-App und des Accounts jederzeit ohne Einhaltung einer Frist beenden, indem er (a) den Account nach Maßgabe der in der Wallet-App vorgesehenen Funktionen löscht oder (b) die Beendigung in Textform gegenüber dem Anbieter erklärt (z. B. per E-Mail an kundenservice@thewallet.net).

13.2.2 Gesetzliche Widerrufsrechte für Shop-Bestellungen (Ziffer 19.7) und etwaige zwingende Rechte bei digitalen Produkten bleiben unberührt.

13.2.3 Mit Beendigung entfallen die kontobasierten Funktionen. Eine Verpflichtung des Anbieters, Daten oder Inhalte über die gesetzlich geschuldete Bereitstellung hinaus weiter vorzuhalten, besteht nicht.

13.3 Beendigung/Sperrung durch den Anbieter (wichtige Gründe)

13.3.1 Der Anbieter ist berechtigt, die Nutzung der Wallet-App und/oder den Account aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist zu sperren oder zu beenden. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn

13.3.1.1 der Kunde gegen wesentliche Pflichten aus diesen AGB verstößt, insbesondere gegen Ziffer 8 (rechtmäßige Nutzung, Sicherheits- und Sorgfaltspflichten) oder Ziffer 6 (Mitwirkung/Verifizierung),

13.3.1.2 Tatsachen den Verdacht begründen, dass der Account missbräuchlich genutzt wird oder ein Sicherheitsvorfall vorliegt (Ziffer 6.4, 12.2, 12.3),

13.3.1.3 der Kunde unzutreffende Angaben gemacht oder erforderliche Informationen/Nachweise nicht bereitgestellt hat,

13.3.1.4 dies zur Einhaltung anwendbarer Gesetze, behördlicher Anordnungen oder eines anwendbaren Sanktionsregimes erforderlich ist (Ziffer 8.5, 8.7), oder

13.3.1.5 der Anbieter den Betrieb der Wallet-App insgesamt einstellt.

13.3.2 Der Anbieter kann statt einer Beendigung nach Abs. 1 auch mildere Maßnahmen ergreifen (insbesondere vorübergehende Sperrung, Einschränkung einzelner Funktionen, zusätzliche Verifizierung), soweit dies nach Risikolage sachgerecht ist.

13.3.3 Der Anbieter ist nicht verpflichtet, vorab abzumahnern oder eine Frist zu setzen, wenn eine sofortige Maßnahme aus Sicherheits-, Missbrauchs- oder Rechtsgründen erforderlich ist oder eine Abmahnung offensichtlich aussichtslos ist.

13.4 Folgen der Beendigung

13.4.1 Mit Wirksamwerden der Beendigung endet das Recht zur Nutzung kontobasierter Funktionen; der Anbieter kann den Zugang zum Account sperren und die weitere Nutzung von Account-Funktionen unterbinden.

13.4.2 Der Anbieter ist berechtigt, nach Beendigung Daten zu löschen oder zu anonymisieren, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten, die Abwicklung offener Vorgänge oder berechnigte Sicherheitsinteressen (z. B. Betrugsprävention, Missbrauchsuntersuchungen) entgegenstehen.

13.4.3 Die Beendigung lässt Rechte und Pflichten unberührt, die ihrer Natur nach fortgelten (insbesondere Ziffer 8, Ziffer 16, Ziffer 17 sowie Ansprüche aus Shop- Bestellungen nach Ziffer 19).

13.5 Zugriff auf Wallets nach Kündigung/Sperrung; Backup-/Recovery- Pflichten bleiben beim Kunden

13.5.1 Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass die Wallet-App nicht-verwahrend ist. Der Zugriff auf Wallets und Krypto-Assets hängt von den vom Kunden gehaltenen Private Keys bzw. Seed/Recovery-Phrasen ab.

13.5.2 Der Anbieter schuldet keine Herausgabe oder Wiederherstellung von Private Keys, Seed/Recovery-Phrasen oder sonstigen Wiederherstellungsdaten (Ziffer 9.5). Die Pflicht zur Sicherung und Aufbewahrung von Backups liegt ausschließlich beim Kunden (Ziffer 8.2).

13.5.3 Soweit technisch standardkonform möglich, kann der Kunde seine Wallet über Interoperabilität mittels kompatibler Wallets wiederherstellen oder weiterverwenden. Der Anbieter schuldet keine Unterstützung bei Migration/Wiederherstellung über Drittanbieter-Wallets (Ziffer 12.4).

13.5.4 Eine Sperrung oder Beendigung des Accounts kann die Nutzung kontobasierter Funktionen (z. B. Login/Verifizierung/Support) verhindern, ohne dass der Anbieter verpflichtet ist, alternative Zugänge zu eröffnen.

13.6 Beendigung/Sperrung bei fehlender Verifizierbarkeit, Rechtsrisiken oder Sicherheitsvorfällen (Folgen)

13.6.1 Kann der Anbieter den Kunden oder dessen Berechnigung zur Nutzung eines Accounts aufgrund fehlender Mitwirkung, widersprüchlicher Angaben oder aus sonstigen Gründen nicht hinreichend verifizieren (Ziffer 6.6), ist der Anbieter berechnigt, den Account zu sperren und nach angemessener Frist – sofern der Verifizierungszweck nicht erreicht wird – zu beenden.

13.6.2 Bestehen Rechtsrisiken (insbesondere im Zusammenhang mit Exportkontroll- oder Sanktionsvorschriften) oder liegt ein Sicherheitsvorfall vor bzw. besteht ein hinreichender Verdacht hierauf (Ziffer 12.2, 12.3, 37), kann der Anbieter ohne Frist sperren oder beenden. Der Anbieter ist nicht verpflichtet, die konkreten Risikokriterien offenzulegen, wenn dies Sicherheits- oder Rechtszwecke gefährden würde.

13.6.3 Der Kunde trägt das Risiko, dass bei fehlender Verifizierbarkeit oder Sicherheits- /Rechtsrisiken die Nutzung von Account-Funktionen nicht möglich ist. Weitergehende Ansprüche bestehen nur im Rahmen zwingenden Rechts.

14. Geistiges Eigentum und Nutzungsrechte

14.1 Lizenz an der App

14.1.1 Die Wallet-App sowie zugehörige Inhalte, Funktionen, Updates, Dokumentationen und sonstige Bestandteile (zusammen „App“) sind urheberrechtlich und ggf. durch weitere Schutzrechte (z. B. Marken, Patente, Gebrauchsmuster, Designs, Geschäftsgeheimnisse) geschützt. Sämtliche Rechte hieran verbleiben beim Anbieter oder den jeweiligen Rechteinhabern.

14.1.2 Der Anbieter räumt dem Kunden für die Dauer des Vertragsverhältnisses ein einfaches, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares, widerrufliches Recht ein, die App ausschließlich für eigene, private Zwecke des Kunden nach Maßgabe dieser AGB auf kompatiblen Endgeräten zu installieren und zu nutzen.

14.1.3 Der Kunde ist nicht berechtigt, die App oder Teile hiervon

14.1.3.1 zu kopieren (außer technisch notwendige Kopien und gesetzlich zulässige Sicherungskopien),

14.1.3.2 zu verändern, zu bearbeiten, zu übersetzen oder abgeleitete Werke zu erstellen,

14.1.3.3 zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu dekompileieren oder zu disassemblieren, soweit dies nicht nach zwingendem Recht ausdrücklich zulässig ist,

14.1.3.4 zu vermieten, zu verleihen, zu verkaufen, zu verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen oder sonst Dritten entgeltlich oder unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, oder

14.1.3.5 technische Schutzmaßnahmen zu umgehen.

14.1.4 Rechte, die dem Kunden nach zwingendem Recht zustehen (insbesondere nach den §§ 69a ff. UrhG, inklusive § 69d und § 69e UrhG), bleiben unberührt. Eine Nutzung über den dort zulässigen Umfang hinaus ist ausgeschlossen.

14.1.5 Der Anbieter ist berechtigt, die App durch Updates weiterzuentwickeln und zu ändern (Ziffer 7.2). Der Kunde erhält hierdurch keine weitergehenden Rechte.

14.2 Rechte an Marken/Logos/Content

14.2.1 „Wallet Infrastructure“, TBC Wallet , ggf. weitere Produkt- oder Servicebezeichnungen sowie Logos, Kennzeichen, Domains und sonstige Inhalte können markenrechtlich, namensrechtlich oder wettbewerbsrechtlich geschützt sein. Dies gilt auch für Inhalte des Online-Shops <https://tbc.thewallet.net> und für Darstellungen innerhalb der App.

14.2.2 Durch diese AGB werden dem Kunden keine Rechte an Marken, Logos, Domains, Patenten, Designs oder sonstigen Kennzeichen eingeräumt, außer soweit dies zur vertragsgemäßen Nutzung der App technisch erforderlich ist.

14.2.3 Der Kunde ist nicht berechtigt, Marken, Logos oder sonstige Kennzeichen des Anbieters oder des White-Label-Partners TUM Blockchain Club e.V. zu verwenden, zu registrieren, nachzuahmen oder zu verändern, insbesondere nicht für eigene Websites, Anwendungen, Social-Media-Profile, Werbung oder Angebote.

14.2.4 Inhalte, Texte, Grafiken, Benutzeroberflächen, Layouts, Bildmaterial sowie sonstige Inhalte („Content“), die der Anbieter bereitstellt, dürfen nur im Rahmen der vertragsgemäßen Nutzung verwendet werden. Eine Weiterverwendung außerhalb dieses Rahmens bedarf der vorherigen Zustimmung des Anbieters oder des jeweiligen Rechteinhabers.

14.3 Open-Source-Komponenten

14.3.1 Die App kann Softwarekomponenten enthalten, die unter Open-Source-Lizenzen stehen („Open-Source-Komponenten“). Für Open-Source-Komponenten gelten vorrangig die jeweiligen Lizenzbedingungen der Open-Source-Lizenz, soweit diese von den Regelungen dieser AGB abweichen.

14.3.2 Soweit Open-Source-Lizenzen eine Weitergabe, Nutzung oder Modifikation erlauben, gilt dies ausschließlich im Rahmen und unter den Bedingungen der jeweiligen Open-Source-Lizenz. Für nicht unter Open-Source stehende Bestandteile der App verbleiben alle Rechte beim Anbieter.

14.3.3 Der Anbieter übernimmt keine Gewähr für Open-Source-Komponenten, soweit dies nach der jeweiligen Open-Source-Lizenz ausgeschlossen oder beschränkt ist; gesetzlich zwingende Rechte bleiben unberührt.

14.4 Nutzer-Feedback/Vorschläge (Nutzungsrecht/Übertragung an Verbesserungsvorschlägen)

14.4.1 Übermittelt der Kunde dem Anbieter Ideen, Verbesserungsvorschläge, Fehlerberichte, Konzepte oder sonstiges Feedback („Feedback“), darf der Anbieter dieses Feedback unentgeltlich, zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränkt verwenden, auswerten, bearbeiten, verwerten und in Produkte oder Dienstleistungen integrieren.

14.4.2 Soweit für die Nutzung des Feedbacks Rechte erforderlich sind (insbesondere urheberrechtliche Nutzungsrechte), räumt der Kunde dem Anbieter hiermit ein einfaches, unentgeltliches, unwiderrufliches, übertragbares und unterlizenzierbares Nutzungsrecht ein, das Feedback in allen Nutzungsarten zu verwenden. Der Kunde verzichtet, soweit gesetzlich zulässig, auf die Geltendmachung von Urheberpersönlichkeitsrechten, soweit dies die vertragsgemäße Nutzung des Feedbacks durch den Anbieter behindern würde.

14.4.3 Der Kunde ist verpflichtet, nur solches Feedback zu übermitteln, an dem er die erforderlichen Rechte besitzt, und keine Rechte Dritter zu verletzen.

14.5 Meldung von Rechtsverletzungen (Notice-and-takedown / IP-Claims)

14.5.1 Hinweise auf Rechtsverletzungen (insbesondere Verletzungen von Urheberrechten, Markenrechten oder sonstigen Schutzrechten) können an kundenservice@thewallet.net gemeldet werden.

14.5.2 Die Meldung soll hinreichend konkret sein und insbesondere enthalten:

14.5.2.1 Beschreibung der behaupteten Rechtsverletzung,

14.5.2.2 betroffene Inhalte/Ort (z. B. URL, Screenshot, genaue Bezeichnung),

14.5.2.3 Nachweise zur Rechtsinhaberschaft bzw. Bevollmächtigung,

14.5.2.4 Kontaktdaten des Meldenden.

14.5.3 Der Anbieter ist berechtigt, gemeldete Inhalte oder Funktionen nach pflichtgemäßem Ermessen vorübergehend zu sperren, zu entfernen oder einzuschränken, soweit dies zur Risikominimierung oder zur Klärung erforderlich ist. Ein Anspruch auf eine bestimmte Bearbeitungsdauer oder ein bestimmtes Ergebnis besteht nicht, soweit nicht zwingendes Recht entgegensteht.

14.5.4 Der Anbieter ist berechtigt, vom Meldenden oder vom betroffenen Kunden zusätzliche Informationen oder Nachweise anzufordern. Missbräuchliche oder offensichtlich unbegründete Meldungen können unbeachtet bleiben.

15. Schadloshaltung (Freistellung)

15.1 Der Kunde stellt den Anbieter von sämtlichen Ansprüchen Dritter (einschließlich angemessener Rechtsverfolgungskosten) frei, die gegen den Anbieter aufgrund einer schuldhaften Pflichtverletzung des Kunden geltend gemacht werden, insbesondere wegen

15.1.1 rechtswidriger Nutzung der Wallet-App, des Accounts, des Online-Shops oder der Blockchain Card,

15.1.2 Verstoßes gegen anwendbare Gesetze, Sanktions- oder Exportvorschriften,

15.1.3 Verletzung von Rechten Dritter (z. B. Marken-, Urheber-, Datenschutzrechte),

15.1.4 missbräuchlicher Nutzung von Drittservices oder Integrationen, oder

15.1.5 falscher, unvollständiger oder irreführender Angaben des Kunden.

15.2 Der Anbieter wird den Kunden über solche Ansprüche informieren, soweit dies rechtlich zulässig und zumutbar ist, und dem Kunden – soweit möglich – Gelegenheit zur angemessenen Verteidigung geben. Der Anbieter bleibt berechtigt, eine notwendige Rechtsverteidigung selbst zu führen, soweit dies zur Wahrung seiner Interessen erforderlich ist; hierbei wird der Kunde angemessen unterstützt.

15.3 Die Freistellung greift nicht, soweit der Anbieter die Rechtsverletzung oder den Schaden überwiegend selbst verursacht hat oder zwingendes Recht entgegensteht.

16. Disclaimer; Blockchain-Belehrungen; Risiken

16.1 Allgemeine Kryptorisiken (Volatilität, irreversible Transaktionen, Adressfehler)

16.1.1 Krypto-Assets unterliegen erheblichen Kursschwankungen und können kurzfristig stark an Wert verlieren oder vollständig wertlos werden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Entwicklungen.

16.1.2 Blockchain-Transaktionen sind in der Regel technisch bedingt irreversibel. Fehler des Kunden, insbesondere bei Empfängeradressen, Beträgen, Token/Assets, Netzwerken/Chains oder Gebühren, können zu endgültigem Verlust führen.

16.2 Totalverlustrisiko / Verlust von Daten und (Geld-)Werten

16.2.1 Die Nutzung von Wallets, Blockchains und Drittservices kann zu einem Totalverlust von Krypto-Assets und/oder Daten führen, insbesondere durch Fehlbedienung, Betrug, Sicherheitsvorfälle, technische Fehler oder Protokollereignisse.

16.2.2 Der Anbieter schuldet keinen Ersatz für Wertverluste, entgangene Gewinne oder Folgeschäden, soweit nicht zwingendes Recht eine Haftung anordnet (vgl. Ziffer 17).

16.3 Non-custodial / Alleinige Kontrolle des Kunden über Wallet und Private Keys (Hot- & Cold-Mode)

16.3.1 Die Wallet-App ist nicht-verwahrend. Der Kunde hält und kontrolliert seine Private Keys und Wiederherstellungsdaten selbst. Der Anbieter hat keinen Zugriff hierauf und kann diese nicht wiederherstellen (vgl. Ziffer 9.5).

16.3.2 Der Kunde trägt das Risiko des Verlusts von Private Keys/Seed/Recovery- Phrase, Endgerät oder Blockchain Card sowie das Risiko unbefugter Kenntnisnahme durch Dritte.

16.4 Hot- vs. Cold-Wallet: Risikoprofil, Verantwortungsabgrenzung

16.4.1 Im Hot-Wallet-Modus bestehen erhöhte Risiken durch Endgerätesicherheit, Malware, Phishing und kompromittierte Kommunikationswege. Der Kunde ist für die Sicherheit seines Endgeräts und der Zugangsdaten verantwortlich.

16.4.2 Im Cold-Wallet-Modus kann die Blockchain Card das Risiko der Schlüsselkompromittierung reduzieren, ersetzt jedoch nicht die Pflicht des Kunden zur sicheren Aufbewahrung der Karte, zur Verifikation von Transaktionen und zur sicheren Verwahrung von Wiederherstellungsdaten.

16.4.3 Unabhängig vom Modus liegt die Verantwortung für die Auslösung von Blockchain-Transaktionen beim Kunden.

16.5 Keine Anlage-/Steuer-/Rechtsberatung

16.5.1 Der Anbieter erbringt keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung. Sämtliche Informationen in Wallet-App, Online-Shop, Dokumentation oder Support dienen ausschließlich allgemeinen Informationszwecken.

16.5.2 Der Anbieter gibt keine Empfehlung zum Erwerb, Halten, Verkauf oder Tausch von Krypto-Assets und übernimmt keine Verantwortung für Entscheidungen des Kunden.

16.6 Drittinhalte/Drittserives: keine Gewähr für Inhalte/Verfügbarkeit; Nutzung auf eigene Gefahr

16.6.1 Die Wallet-App kann Drittinhalte anzeigen oder Drittserives einbinden. Drittserives werden nicht vom Anbieter betrieben oder kontrolliert. Für deren Inhalte, Verfügbarkeit, Sicherheit, Funktionsfähigkeit, Konditionen und Rechtskonformität übernimmt der Anbieter keine Gewähr.

16.6.2 Der Kunde nutzt Drittserives auf eigene Verantwortung und nach Maßgabe der jeweiligen Drittanbieterbedingungen. Gebühren und Risiken von Drittserives trägt der Kunde (vgl. Ziffer 11.3).

16.7 Downtime, Netzwerkausfälle, Congestion, Reorgs, Finality-Risiken

16.7.1 Blockchains sind dezentrale Netzwerke außerhalb des Einflussbereichs des Anbieters. Es kann zu Downtime, Netzwerkausfällen, Congestion, verzögerter Verarbeitung, Reorgs sowie Unsicherheiten hinsichtlich Finality kommen.

16.7.2 Solche Ereignisse können Transaktionen verzögern, verteuern, fehlschlagen lassen oder dazu führen, dass Transaktionen anders als erwartet bestätigt werden. Der Anbieter ist hierfür nicht verantwortlich.

16.8 Forks/Protokolländerungen; Wahl der unterstützten Chain-Version; temporäre Aussetzungen

16.8.1 Es kann zu Forks, Protokolländerungen oder sonstigen Ereignissen kommen, die die weitere Unterstützung einer Blockchain/Chain-Version technisch, wirtschaftlich oder rechtlich beeinflussen.

16.8.2 Der Anbieter ist berechtigt, die Unterstützung vorübergehend auszusetzen, bis eine Prüfung der Funktionsfähigkeit und Sicherheit erfolgt (vgl. Ziffer 12.5). Der Anbieter entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen, welche Chain-Version (falls überhaupt) weiter unterstützt wird.

16.8.3 Der Kunde trägt das Risiko, dass Assets, Transaktionshistorien oder Funktionen bei Forks oder Protokolländerungen abweichen oder nicht mehr wie erwartet nutzbar sind.

16.9 Änderung/Beendigung der Unterstützung von Blockchains/Assets; Migrationsobliegenheiten des Kunden; Mindestankündigung

16.9.1 Der Anbieter kann die Unterstützung von Blockchains/Assets ändern, einschränken oder einstellen (vgl. Ziffer 7.5). Soweit möglich, erfolgt eine Ankündigung grundsätzlich mindestens 30 Kalendertage im Voraus; bei Sicherheits- oder Störfällen kann dies kurzfristiger erfolgen.

16.9.2 Erfordert eine Änderung eine Migration oder einen Übergang, obliegt die Umsetzung dem Kunden. Unterlässt der Kunde eine notwendige Migration, übernimmt der Anbieter keine Verantwortung für Folgerisiken oder Ereignisse auf nicht mehr unterstützten Netzwerken.

16.9.3 Der Anbieter strebt an, die Wallet-App grundsätzlich mit mindestens einer (1) Blockchain nutzbar zu halten, schuldet dies jedoch nicht als Garantie.

16.10 Smart-Contract-Risiken (Bugs, Exploits), insbesondere bei DEX/Liquidity-Pools

16.10.1 Smart Contracts können Fehler, Sicherheitslücken oder Exploits enthalten. Dies gilt insbesondere bei DEX-Funktionen, Liquidity Pools, Bridges und sonstigen DeFi-Protokollen.

16.10.2 Fehler oder Exploits können zu Verlusten, Fehlfunktionen, falschen Ausführungen oder irreversiblen Zustandsänderungen führen. Der Anbieter haftet hierfür nicht, soweit es sich um Drittserives handelt oder der Anbieter nicht zwingend gesetzlich verantwortlich ist.

16.11 Liquidity-Pool-Risiken (fehlende Liquidität, Slippage, Preisimpact (Price Impact)) und Abhängigkeit von Dritten

16.11.1 Bei DEX-Transaktionen über Liquidity Pools kann es zu unzureichender Liquidität, hohem Slippage, Preisimpact sowie unvorhersehbaren Ausführungspreisen kommen.

16.11.2 Der Anbieter schuldet keine Ausführung zu bestimmten Kursen oder innerhalb bestimmter Toleranzen. Der Kunde ist verpflichtet, Slippage-Toleranzen und Parameter sorgfältig zu prüfen.

16.12 Preis-/Wechselkursrisiken inkl. Stablecoins (De-Peg, Ausfall von Peg- Mechanismen)

16.12.1 Preis- und Wechselkursrisiken bestehen auch bei Stablecoins. Ein De-Peg kann jederzeit eintreten, vorübergehend oder dauerhaft.

16.12.2 Der Anbieter übernimmt keine Gewähr für die Stabilität, Werthaltigkeit, Einlösbarkeit oder Marktliquidität von Stablecoins oder anderen Krypto-Assets.

16.13 Risiken der Umtauschbarkeit/Abwickelbarkeit in Fiat (Off-Ramp-Risiko, Markt-/Partner-/Regelungsrisiko)

16.13.1 Die Umwandlung von Krypto-Assets in Fiat-Geld (Off-Ramp) kann von Drittanbietern, deren Verfügbarkeit, Liquidität, Compliance-Anforderungen, technischen Systemen und regulatorischen Rahmenbedingungen abhängen.

16.13.2 Der Anbieter schuldet keine erfolgreiche Abwicklung, keine bestimmten Auszahlungszeiten und keine Verfügbarkeit von Off-Ramp-Optionen. Verzögerungen, Ablehnungen oder Einschränkungen können jederzeit auftreten.

16.14 Infrastruktur- und Schnittstellenrisiken (RPC-Provider, Libraries, Wallet- Connectors, Dokumentationen, zentrale Dependencies)

16.14.1 Die Wallet-App kann auf technische Infrastruktur und Abhängigkeiten zurückgreifen (z. B. RPC-Provider, Libraries, Wallet-Connectors). Fehler, Ausfälle, Rate Limits oder Fehlkonfigurationen können zu Fehlfunktionen, Verzögerungen oder falschen Anzeigen führen.

16.14.2 Der Anbieter übernimmt keine Gewähr für Verfügbarkeit und Integrität von Drittinfrastruktur. Der Kunde trägt das Risiko, dass Drittinfrastruktur einzelne Funktionen beeinträchtigt.

16.15 „Do not trust, verify“ / Trusted Display / Clear Signing / Risiken bei Dapps ohne klare Signaturanzeige

16.15.1 Der Kunde ist verpflichtet, Transaktionsdaten vor Signatur/Bestätigung eigenständig zu verifizieren („do not trust, verify“). Dies gilt insbesondere bei Smart-Contract-Interaktionen und Dapps.

16.15.2 Bei fehlender oder unklarer Signaturanzeige („Clear Signing“) kann der Kunde Transaktionsinhalte möglicherweise nicht vollständig prüfen. Der Kunde trägt das Risiko, wenn er dennoch bestätigt.

16.15.3 Der Anbieter schuldet keine „Trusted Display“-Eigenschaft in allen Fällen und keine vollständige Lesbarkeit komplexer Smart-Contract-Parameter.

16.16 Täuschungs- und Betrugsrisiken (Imitation/Kloning ähnlicher Angebote wegen öffentlicher/dezentraler Technologie)

16.16.1 Aufgrund der offenen, öffentlichen und dezentralen Natur von Blockchain- Technologie können Dritte ähnliche oder täuschend ähnliche Angebote, Wallets, Token, Smart Contracts, Websites oder Apps erstellen.

16.16.2 Der Kunde ist verpflichtet, Authentizität und Quellen (Domains, Store-Listings, Smart-Contract-Adressen) sorgfältig zu prüfen. Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die aus der Nutzung nachgeahmter oder betrügerischer Angebote Dritter entstehen.

16.16.3 Ergänzend gelten die Sicherheitswarnungen und Anti-Phishing-Hinweise in Ziffer 0.4 sowie die Kommunikationsregeln in Ziffer 10.4.

16.17 Nutzung von Dritt-Hardware-Wallets mit der Wallet-App

16.17.1 Die Nutzung der Wallet-App in Verbindung mit Hardware-Karten oder Hardware-Wallets Dritter (Dritt-Hardware-Wallets) ist nicht Teil des geschuldeten Leistungsumfangs und kann zu Fehlanzeigen, Fehl-Signaturen, Sicherheitslücken, Inkompatibilitäten, Datenverlust oder Verlust von Krypto- Assets führen.

16.17.2 Der Anbieter übernimmt keine Verantwortung und haftet – soweit gesetzlich zulässig – nicht für Schäden, Verluste oder Nachteile, die aus der Nutzung oder dem Versuch der Nutzung von Dritt-Hardware-Wallets mit der Wallet-App entstehen, auch wenn eine technische Verbindung oder Nutzung im Einzelfall möglich ist.

17. Haftung; höhere Gewalt

17.1 Haftung des Anbieters (Grundsätze, gesetzliche Mindesthaftung)

17.1.1 Der Anbieter haftet nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit in diesen AGB nichts Abweichendes geregelt ist.

17.1.2 Unbeschränkt haftet der Anbieter

17.1.2.1 bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit,

17.1.2.2 bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, sowie

17.1.2.3 nach dem Produkthaftungsgesetz.

17.2 Höhere Gewalt

17.2.1 Ereignisse höherer Gewalt, die der Anbieter nicht zu vertreten hat, berechtigen den Anbieter, seine Leistungspflichten für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Auswirkungen auszusetzen. Höhere Gewalt liegt insbesondere vor bei Naturkatastrophen, Krieg, Terror, Streik, Aussperrung, behördlichen Maßnahmen, Pandemien, massiven Störungen der Telekommunikation oder Energieversorgung sowie bei vergleichbaren, nicht beherrschbaren Ereignissen.

17.2.2 Höhere Gewalt liegt auch vor, soweit Störungen oder Ausfälle auf der Sphäre von Plattformbetreibern, Drittservices oder Blockchain-Netzwerken beruhen, auf die der Anbieter keinen Einfluss hat (z. B. Downtime, Congestion, Forks, Reorgs, Ausfälle von RPC-Providern).

17.2.3 Der Anbieter wird den Kunden nach Möglichkeit über wesentliche Fälle höherer Gewalt informieren; ein Anspruch hierauf besteht nicht.

17.3 Haftungsbegrenzung nach Maßgabe des Verbraucherrechts (Rahmen + Ausschlüsse)

17.3.1 Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), d. h. solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. In diesem Fall ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

17.3.2 Im Übrigen ist die Haftung des Anbieters bei einfacher Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit nicht zwingendes Recht entgegensteht.

17.3.3 Der Anbieter haftet insbesondere nicht für

17.3.3.1 Störungen, Ausfälle, Fehlfunktionen oder Sicherheitsvorfälle in Blockchain-Netzwerken oder Drittservices (einschließlich Smart Contracts, DEX, Liquidity Pools, Bridges, Off-Ramps, RPC-Providern),

17.3.3.2 Wertverluste, Kurs- oder Wechselkursänderungen, De-Pegs von Stablecoins, Slippage oder Price Impact,

17.3.3.3 vom Kunden verursachte Fehler, insbesondere falsche Empfängeradressen, falsche Netzwerke/Chains, falsche Parameter, oder Fehlbedienungen,

17.3.3.4 den Verlust von Private Keys, Seed/Recovery-Phrasen, Endgeräten oder der Blockchain Card,

17.3.3.5 Schäden durch Phishing, Malware, Social-Engineering oder sonstige Täuschungsangriffe, die der Kunde zu vertreten hat, soweit und solange der Anbieter hierfür nicht nach zwingendem Recht haftet.

17.3.3.6 Schäden oder Verluste, die aus der Nutzung oder dem Versuch der Nutzung von Dritt-Hardware-Wallets (nicht vom Anbieter bezogene Hardware-Karten/-Wallets) mit der Wallet-App entstehen.

17.3.4 Eine etwaige Haftung für Datenverlust ist – soweit gesetzlich zulässig – auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt, der bei ordnungsgemäßer und regelmäßiger Datensicherung durch den Kunden entstanden wäre.

17.3.5 Die vorstehenden Haftungsregelungen gelten entsprechend für die persönliche Haftung der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

18. Datenschutz (Verweis auf Datenschutzerklärung)

18.1 Der Anbieter verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden im Einklang mit den anwendbaren Datenschutzvorschriften, insbesondere der Datenschutz- Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

18.2 Einzelheiten zu Art, Umfang, Zwecken, Rechtsgrundlagen, Empfängern, Speicherdauer sowie den Rechten des Kunden ergeben sich aus der Datenschutzerklärung des Anbieters unter <https://tbc.thewallet.net/privacy-policy/>, sofern bereitgestellt.

18.3 Soweit der Anbieter zur Vertragserfüllung oder aus Sicherheitsgründen Dienstleister einsetzt (z. B. Zahlungsdienstleister, Shop-Systeme, Fraud-Prevention, Fulfillment, Support im Auftrag), kann dies eine Übermittlung personenbezogener Daten an solche Empfänger erfordern. Der Anbieter setzt Dienstleister nach Maßgabe der anwendbaren Datenschutzvorschriften ein.

18.4 Soweit Drittservices genutzt werden, können personenbezogene Daten an Drittanbieter übermittelt oder von diesen erhoben werden. Für solche Verarbeitungen gelten die Drittanbieterbedingungen und Datenschutzhinweise der jeweiligen Drittanbieter; der Anbieter ist hierfür nicht Verantwortlicher, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben.

18.5 Der Kunde hat sicherzustellen, dass er nur solche personenbezogenen Daten Dritter in der Wallet-App oder im Online-Shop verarbeitet oder übermittelt, zu deren Weitergabe er berechtigt ist.

19. Online-Store Terms – <https://tbc.thewallet.net>

19.1 Geltungsbereich für Shop-Bestellungen

19.1.1 Die nachfolgenden Online-Store Terms gelten für sämtliche Bestellungen von Waren, insbesondere der Blockchain Card, über den Online-Shop <https://tbc.thewallet.net>.

19.1.2 Verkäufer und Vertragspartner des Kunden ist ausschließlich der Anbieter. Abweichende Bedingungen des Kunden finden keine Anwendung.

19.2 Vertragsschluss

19.2.1 Die Darstellung von Waren im Online-Shop stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe einer Bestellung dar.

19.2.2 Der Kunde gibt mit Abschluss des Checkout-Prozesses und Anklicken des Bestellbuttons ein verbindliches Angebot zum Kauf der im Warenkorb befindlichen Waren ab.

19.2.3 Der Vertrag kommt erst zustande, wenn der Anbieter das Angebot ausdrücklich annimmt (z. B. durch Auftragsbestätigung) oder die Ware versendet. Eine automatisierte Bestellbestätigung dokumentiert lediglich den Eingang der Bestellung und stellt noch keine Annahme dar, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.

19.2.4 Der Anbieter ist berechtigt, Bestellungen innerhalb einer angemessenen Frist abzulehnen, insbesondere bei fehlender Verfügbarkeit, Preisfehlern, Missbrauchsverdacht, Rechtsrisiken oder fehlender Lieferbarkeit.

19.3 Preise und Versandkosten

19.3.1 Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung im Online-Shop ausgewiesenen Preise gemäß <https://tbc.thewallet.net/blockchain-card-pricing/>.

19.3.2 Preisangaben verstehen sich gegenüber Verbrauchern als Endpreise einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer, sofern und soweit Umsatzsteuer anfällt, zuzüglich ausgewiesener Versandkosten.

19.3.3 Zusätzliche Kosten, insbesondere Einfuhrabgaben, Zölle, Wechselkurskosten oder Bankgebühren, richten sich nach Ziffer 19.13 und 19.18.

19.4 Zahlung

19.4.1 Die verfügbaren Zahlungsarten ergeben sich aus

<https://tbc.thewallet.net/payment-methods-blockchain-card/>. Ein Anspruch auf eine bestimmte Zahlungsart besteht nicht.

19.4.2 Der Kaufpreis ist mit Vertragsschluss sofort fällig, sofern im Checkout keine abweichende Zahlungsweise angegeben wird.

19.4.3 Der Anbieter kann einzelne Zahlungsarten aus sachlichem Grund ausschließen oder von einer erfolgreichen Risikoprüfung/Fraud-Prevention abhängig machen.

19.5 Lieferung, Versand, Liefergebiet

19.5.1 Der Anbieter liefert ausschließlich in die im Online-Shop angegebenen Liefergebiete gemäß

<https://tbc.thewallet.net/delivery-zones-blockchain-card/>.

19.5.2 Lieferzeiten sind nur dann verbindlich, wenn sie ausdrücklich als verbindlich bezeichnet werden. Im Übrigen sind Lieferzeitangaben unverbindliche Schätzungen.

19.5.3 Der Anbieter ist zu Teillieferungen berechtigt, soweit dies dem Kunden zumutbar ist.

19.6 Eigentumsvorbehalt

19.6.1 Bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus dem jeweiligen Kaufvertrag bleibt die gelieferte Ware Eigentum des Anbieters.

19.7 Widerrufsrecht

19.7.1 Verbrauchern steht bei Fernabsatzverträgen grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Die

Einzelheiten ergeben sich aus der gesonderten Widerrufsbelehrung und dem Widerrufsformular unter

<https://tbc.thewallet.net/cancellation-form-blockchain-card/>.

19.7.2 Gesetzliche Ausschlüsse oder vorzeitige Erlöschensgründe des Widerrufsrechts bleiben unberührt.

19.8 Rücksendungen/Retourenprozess

19.8.1 Rücksendungen sind nach Maßgabe der Widerrufsbelehrung oder im Rahmen berechtigter Mängelrechte über den vom Anbieter vorgegebenen Retourenprozess abzuwickeln.

19.8.2 Der Anbieter kann zur Zuordnung und Bearbeitung einer Rücksendung die vorherige Anmeldung der Retoure und die Angabe einer Retourenreferenz verlangen.

19.8.3 Unfreie oder nicht zuordenbare Rücksendungen muss der Anbieter nicht annehmen, soweit dem Kunden ein zumutbarer Rücksendeprozess bereitgestellt wurde.

19.9 Gewährleistung / Mängelrechte (Hardware)

19.9.1 Für die Blockchain Card gelten die gesetzlichen Mängelrechte.

19.9.2 Der Kunde hat dem Anbieter Mängel möglichst nachvollziehbar zu beschreiben und auf Verlangen zumutbare Informationen zur Prüfung bereitzustellen.

19.9.3 Soweit die Ware digitale Elemente enthält, gelten ergänzend die gesetzlichen Vorschriften für Waren mit digitalen Elementen.

19.10 Garantiehinweise

19.10.1 Der Anbieter übernimmt keine eigenständige Garantie, sofern eine solche nicht ausdrücklich und gesondert in Textform erklärt wird.

19.10.2 Etwaige gesetzliche Mängelrechte des Kunden bleiben von Satz 1 unberührt.

19.11 Transportschäden

19.11.1 Werden Waren mit offensichtlichen Transportschäden angeliefert, soll der Kunde solche Schäden möglichst sofort beim Zusteller reklamieren und den Anbieter unverzüglich informieren.

19.11.2 Die Unterlassung einer solchen Meldung hat keine Auswirkungen auf die gesetzlichen Rechte des Kunden, kann aber die Bearbeitung logistischer Ansprüche erleichtern.

19.12 Verkäuferrolle, Fulfillment-/Payment-Partner, Drittprodukte (Merchant of Record / Verantwortlichkeiten)

19.12.1 Verkäufer und Merchant of Record ist ausschließlich der Anbieter.

19.12.2 Der Anbieter kann sich zur Bestell-, Zahlungs-, Lager-, Versand- oder Retourenabwicklung Fulfillment-, Checkout- oder Zahlungsdienstleistern bedienen. Diese handeln als Dienstleister des Anbieters oder in eigener Verantwortlichkeit innerhalb ihres jeweiligen Leistungsbereichs, ohne selbst Verkäufer der Ware zu werden, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.

19.12.3 Soweit im Online-Shop ausnahmsweise Drittprodukte angeboten werden, wird hierauf im jeweiligen Angebot ausdrücklich hingewiesen. Ohne einen solchen ausdrücklichen Hinweis verkauft der Anbieter ausschließlich eigene oder in eigener Verkäuferrolle vertriebene Produkte.

19.13 Steuern, Einfuhrabgaben, Zölle; DDP/Vorauszahlung; Folgen bei Nichtzahlung/Nichtannahme

19.13.1 Bei grenzüberschreitenden Lieferungen können Einfuhrabgaben, Zölle, Steuern oder sonstige öffentliche Abgaben anfallen. Sofern im Checkout nicht ausdrücklich etwas anderes ausgewiesen ist, trägt diese der Kunde.

19.13.2 Soweit der Anbieter oder eingesetzte Dienstleister Abgaben im Voraus auslegen oder ein DDP-/vergleichbares Modell anbieten, richtet sich dies nach den Angaben im Checkout.

19.13.3 Verweigert der Kunde die Annahme, unterlässt er erforderliche Mitwirkungshandlungen oder zahlt er fällige Einfuhrabgaben/Zölle nicht, ist der Anbieter berechtigt, dem Kunden die hierdurch verursachten Mehrkosten in gesetzlich zulässigem Umfang aufzuerlegen, insbesondere Rücksendekosten, Lagerkosten oder Bearbeitungskosten.

19.14 Lieferbeschränkungen, nicht unterstützte Länder, rechtliche Unmöglichkeit; Stornierung bei Undeliverable

19.14.1 Der Anbieter ist berechtigt, Lieferungen in bestimmte Länder, Regionen oder an bestimmte Empfänger auszuschließen, wenn dort rechtliche, regulatorische, logistische oder sicherheitsbezogene Hindernisse bestehen.

19.14.2 Wird eine Lieferung nach Vertragsschluss unmöglich oder unzumutbar, insbesondere wegen falscher Adressdaten, rechtlicher Verbote, Sanktions- /Exportkontrollrisiken, logistischer Unmöglichkeit oder Nichtzustellbarkeit, kann der Anbieter vom Vertrag zurücktreten oder die Bestellung stornieren.

19.14.3 Bereits geleistete Zahlungen werden im Falle einer berechtigten Stornierung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorgaben und abzüglich gesetzlich zulässiger, vom Kunden verursachter Mehrkosten erstattet.

19.15 Gefahrübergang, Zustellung/Abholung, Mitwirkungspflichten; Meldung bei sichtbaren Schäden

19.15.1 Gegenüber Verbrauchern geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung grundsätzlich mit Übergabe der Ware an den Kunden oder eine empfangsberechtigte Person auf den Kunden über.

19.15.2 Der Kunde ist verpflichtet, richtige und vollständige Lieferdaten anzugeben und zumutbare Mitwirkungshandlungen zur Zustellung zu erbringen.

19.15.3 Sichtbare Schäden oder Fehlmengen soll der Kunde möglichst unverzüglich melden; gesetzliche Rechte bleiben unberührt.

19.16 Kompatibilität/Interoperabilität vor Kauf (Systemvoraussetzungen, NFC, OS, unterstützte Assets)

19.16.1 Vor Bestellung der Blockchain Card hat der Kunde zu prüfen, ob seine Endgeräte, Betriebssysteme und technischen Voraussetzungen mit der Ware kompatibel sind, insbesondere hinsichtlich NFC, unterstützter OS-Versionen und sonstiger technischer Anforderungen.

19.16.2 Angaben zur Kompatibilität und zu unterstützten Assets/Netzwerken können unter <https://tbc.thewallet.net/docs/> und/oder <https://tbc.thewallet.net/supported-blockchains/> bereitgestellt werden. Diese Angaben können sich nach Maßgabe von Ziffer 7 ändern.

19.16.3 Der Anbieter schuldet keine Kompatibilität mit nicht angegebenen Geräten, Systemen, Drittservices oder zukünftigen technischen Standards.

19.17 Waren mit digitalen Elementen: Updates/Updatepflichten, Installationsobliegenheiten, Folgen bei Nichtinstallation

19.17.1 Soweit die Blockchain Card oder zugehörige Software eine Ware mit digitalen Elementen darstellt, stellt der Anbieter die gesetzlich geschuldeten Updates im gesetzlich geschuldeten Umfang bereit.

19.17.2 Der Kunde ist verpflichtet, bereitgestellte Updates ordnungsgemäß zu installieren, soweit dies zumutbar ist und der Anbieter ihn über die Verfügbarkeit und die Folgen einer Nichtinstallation informiert hat.

19.17.3 Unterlässt der Kunde die Installation eines bereitgestellten Updates entgegen Satz 2, haftet der Anbieter nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften nicht für Mängel, die ausschließlich auf die fehlende Installation zurückzuführen sind.

19.18 Zahlungsabwickler/Dritt-Zahlungsdienste; Vorautorisierung; mögliche Bank-/FX-Gebühren

19.18.1 Der Anbieter kann Zahlungsabwickler und sonstige Dritt-Zahlungsdienste einsetzen. Deren Bedingungen können ergänzend gelten.

19.18.2 Je nach Zahlungsart kann eine Vorautorisierung, Reservierung oder sonstige Prüfmaßnahme erfolgen. Die tatsächliche Belastung richtet sich nach den Bedingungen des jeweiligen Zahlungsdienstleisters.

19.18.3 Etwaige Bankgebühren, Kartengebühren, Fremdwährungs- oder Wechselkursgebühren (FX-Gebühren) trägt der Kunde, soweit diese nicht ausdrücklich vom Anbieter übernommen werden.

19.19 Nutzungs-/Lizenzbedingungen für mitgelieferte Software (Firmware/Applets/Companion-Software)

19.19.1 Soweit zusammen mit der Blockchain Card Software, Firmware, Applets oder Companion-Software bereitgestellt werden, gelten hierfür ergänzend diese AGB, insbesondere Ziffer 14, sowie ggf. zusätzliche Lizenzhinweise.

19.19.2 Die Software wird dem Kunden ausschließlich im Rahmen eines einfachen Nutzungsrechts zur bestimmungsgemäßen Verwendung mit der Blockchain Card überlassen. Im Übrigen verbleiben sämtliche Rechte beim Anbieter oder den jeweiligen Rechteinhabern.

19.19.3 Open-Source-Komponenten und deren Lizenzbedingungen bleiben unberührt (Ziffer 14.3).

19.20 Irrtümer, Fehler, Verfügbarkeit; Korrekturvorbehalt und Stornierung bei offensichtlichen Fehlern

19.20.1 Der Anbieter behält sich vor, offensichtliche Irrtümer, Schreib-, Druck-, Preis-, Darstellungs- oder Verfügbarkeitsfehler zu berichtigen.

19.20.2 Liegt ein offensichtlicher Fehler vor, insbesondere ein erkennbar unzutreffender Preis oder eine objektiv falsche Produktbeschreibung, ist der Anbieter berechtigt, das Angebot zu korrigieren und eine hierauf beruhende Bestellung abzulehnen oder – sofern bereits bestätigt – nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften anzufechten oder vom Vertrag zurückzutreten.

19.21 Bestellbeschränkungen / Ablehnung von Bestellungen / Anti-Reseller- Regelungen

19.21.1 Der Anbieter ist berechtigt, Bestellmengen je Kunde, Haushalt, Lieferadresse, Zahlungsmittel oder Zeitraum zu begrenzen, soweit hierfür ein sachlicher Grund besteht, insbesondere zur Missbrauchsprävention, Risikoprüfung, Sicherstellung fairer Verfügbarkeit oder Verhinderung gewerblichen Weitervertriebs.

19.21.2 Der Anbieter kann Bestellungen ablehnen oder stornieren, wenn Anhaltspunkte für Umgehungsgeschäfte, automatisierte Massenvorgänge, unberechtigten Weiterverkauf, Identitätsmissbrauch, Fraud-Prevention-Risiken oder sonstige Verstöße gegen diese AGB bestehen.

19.21.3 Diese AGB richten sich ausschließlich an Verbraucher. Ein gewerblicher oder zum Weiterverkauf bestimmter Erwerb oder zur Verwendung als Geschenke ist nur mit ausdrücklicher vorheriger Zustimmung des Anbieters zulässig.

20. Schlussbestimmungen

20.1 Anwendbares Recht

20.1.1 Für diese AGB und sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen dem Anbieter und dem Kunden gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

20.1.2 Gegenüber Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als dem Kunden dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Rechts des Staates entzogen wird, in dem der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

20.2 Gerichtsstand

20.2.1 Für alle Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit diesen AGB, den darunter geschlossenen Verträgen oder über deren Gültigkeit ergeben, gilt – soweit gesetzlich zulässig – folgende Schiedsvereinbarung:

20.2.1.1 Alle Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag oder über dessen Gültigkeit ergeben, werden nach der Schiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges endgültig entschieden.

20.2.1.2 Das Schiedsgericht besteht aus drei Schiedsrichtern.

20.2.1.3 Der Schiedsort ist Regensburg, Deutschland.

20.2.1.4 Die Verfahrenssprache ist Deutsch.

20.2.1.5 Das in der Sache anwendbare Recht ist deutsches Recht.

20.2.2 Soweit die vorstehende Schiedsvereinbarung gegenüber Verbrauchern nach zwingendem Recht nicht wirksam vereinbart werden kann oder ein Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges unzulässig ist, bleiben die gesetzlichen Zuständigkeiten unberührt. Für diesen Fall ist – soweit gesetzlich zulässig – Gerichtsstand der Sitz des Anbieters.

20.2.3 Ungeachtet der Schiedsvereinbarung ist der Anbieter berechtigt, bei staatlichen Gerichten einstweiligen Rechtsschutz, Sicherungsmaßnahmen oder Maßnahmen zur Durchsetzung von Schutzrechten und Vertraulichkeitsrechten zu beantragen, soweit dies rechtlich zulässig ist.

20.3 Salvatorische Klausel

20.3.1 Sollte eine Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam, nichtig oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen, nichtigen oder undurchführbaren Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung. Gleiches gilt für etwaige Regelungslücken.

20.4 Sonstiges

20.4.1 Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Kunden bedürfen mindestens der Textform, soweit in diesen AGB nichts Abweichendes geregelt ist.

20.4.2 Der Anbieter ist berechtigt, die Struktur, Bezeichnung und Reihenfolge von Funktionen, Dokumentationsseiten, Anhängen, Verlinkungen und Informationsseiten jederzeit anzupassen, soweit hierdurch keine wesentlichen Rechte des Kunden beeinträchtigt werden.

20.4.3 Überschriften dienen ausschließlich der Übersichtlichkeit und haben keine eigenständige rechtliche Bedeutung.

20.5 Vollständige Vereinbarung (Entire Agreement)

20.5.1 Diese AGB einschließlich ihrer Anhänge und der nach diesen AGB einbezogenen Regelwerke enthalten die vollständige Vereinbarung zwischen dem Anbieter und dem Kunden in Bezug auf den Vertragsgegenstand und ersetzen alle früheren mündlichen oder schriftlichen Abreden, Verständnisse, Zusicherungen oder Erklärungen zu diesem Vertragsgegenstand.

20.6 Abtretung/Übertragung von Rechten und Pflichten (Assignment)

20.6.1 Der Anbieter ist berechtigt, Rechte und Pflichten aus diesen AGB ganz oder teilweise auf verbundene Unternehmen oder sonstige Dritte zu übertragen, soweit hierdurch die berechtigten Interessen des Kunden nicht unangemessen beeinträchtigt werden und zwingendes Recht nicht entgegensteht.

20.6.2 Der Kunde darf Rechte oder Pflichten aus diesem Vertragsverhältnis nur mit vorheriger ausdrücklicher Zustimmung des Anbieters übertragen oder abtreten, soweit nicht zwingendes Recht etwas anderes bestimmt.

20.7 Kein Verzicht / No Waiver

20.7.1 Die Nichtausübung oder verspätete Ausübung eines Rechts durch den Anbieter stellt keinen Verzicht auf dieses Recht dar.

20.7.2 Ein Verzicht auf Rechte oder Einwendungen des Anbieters ist nur wirksam, wenn er ausdrücklich und mindestens in Textform erklärt wird.

20.8 Vertragssprache/Sprachversion und Vorrangregel

20.8.1 Vertragssprache ist Deutsch.

20.8.2 Soweit diese AGB zusätzlich in anderen Sprachfassungen bereitgestellt werden, dient dies nur der Information. Maßgeblich und rechtlich verbindlich ist ausschließlich die deutsche Sprachfassung.

21. Anhang: Weitere Services / Drittanbieter-Services

21.1 Allgemeine Hinweise zu Drittservices

21.1.1 Die nachfolgenden weiteren Services sind Drittservices oder auf Drittservices gestützte Funktionen. Sie werden nicht als eigene Hauptleistung des Anbieters geschuldet, sondern – soweit überhaupt – lediglich als zusätzliche Integrationen, Verlinkungen, Zugänge oder Schnittstellen im Rahmen der Wallet-App bereitgestellt.

21.1.2 Der Anbieter wird insoweit insbesondere nicht Vertragspartner des Kunden hinsichtlich der jeweiligen Drittleistungen, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. Vertragliche Beziehungen über den jeweiligen Drittservice kommen ausschließlich zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Drittanbieter zustande.

21.1.3 Der Anbieter übernimmt keine Gewähr für Verfügbarkeit, Funktion, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit, Rechtmäßigkeit, Kompatibilität, Preisgestaltung oder Eignung der jeweiligen Drittservices. Der Anbieter ist berechtigt, die Einbindung einzelner Drittservices jederzeit zu ändern, einzuschränken, auszusetzen oder vollständig zu entfernen.

21.2 ThirdWeb

21.2.1 Soweit die Wallet-App oder einzelne Funktionen technische Komponenten, Entwicklungs- oder Wallet-Infrastruktur von ThirdWeb nutzen oder hierauf aufbauen, handelt es sich um einen Drittservice.

21.2.2 Die Nutzung solcher Funktionen kann ergänzend den Bedingungen, technischen Vorgaben und Richtlinien von ThirdWeb unterliegen. Der Anbieter übernimmt keine Verantwortung für Leistungen, Ausfälle, Sicherheitsvorfälle oder Änderungen auf Seiten von ThirdWeb.

21.2.3 Die jeweils einschlägigen Bedingungen von ThirdWeb werden – soweit verfügbar – unter <https://tbc.thewallet.net/third-party-services/> oder an geeigneter Stelle verlinkt.

21.3 TokenPay DEXchange

21.3.1 Soweit die Wallet-App Zugänge zu einer DEX-/Swap-Funktion unter der Bezeichnung TokenPay DEXchange bereitstellt, ermöglicht dies dem Kunden lediglich die technische Nutzung eines auf Drittinfrastruktur und/oder Smart Contracts beruhenden Handels- oder Tauschmechanismus.

21.3.2 Der Anbieter schuldet weder bestimmte Wechselkurse noch die Ausführung einer Transaktion noch die Verfügbarkeit oder Sicherheit der zugrundeliegenden Smart Contracts, Liquidity Pools, Bridges oder sonstigen Komponenten.

21.3.3 Ergänzende Bedingungen und Hinweise werden – soweit verfügbar – unter <https://tbc.thewallet.net/third-party-services/> oder an geeigneter Stelle bereitgestellt.

21.4 ChangeNow

21.4.1 Soweit die Wallet-App Funktionen von ChangeNow einbindet oder auf diese verweist, handelt es sich um einen Drittservice für Tausch-, Konvertierungs- oder sonstige Transaktionsfunktionen.

21.4.2 Der Anbieter ist nicht verantwortlich für Bearbeitungszeiten, Kursstellungen, Verfügbarkeit, KYC-/Compliance-Anforderungen, Auszahlungen, Sperrungen oder sonstige Entscheidungen von ChangeNow.

21.4.3 Für die Nutzung gelten ergänzend die Bedingungen und Richtlinien von ChangeNow, auf die der Kunde vor oder bei Nutzung hingewiesen werden kann.

21.4.4 Ergänzende Bedingungen und Hinweise werden – soweit verfügbar – unter <https://tbc.thewallet.net/third-party-services/> oder an geeigneter Stelle bereitgestellt.

21.5 TokenPay Plattform

21.5.1 Soweit die Wallet-App oder der Online-Shop auf weitere Funktionen der TokenPay Plattform verweist oder diese technisch einbindet, handelt es sich um einen gesondert zu betrachtenden Servicebereich.

21.5.2 Der Anbieter ist berechtigt, Umfang und Ausgestaltung solcher Verweise oder Integrationen jederzeit zu ändern oder zu beenden. Eine Verpflichtung zur Aufrechterhaltung bestimmter Plattformfunktionen besteht nicht.

21.5.3 Ergänzende Bedingungen und Hinweise werden – soweit verfügbar – unter <https://tbc.thewallet.net/third-party-services/> oder an geeigneter Stelle bereitgestellt.

21.6 Drittbedingungen

21.6.1 Für die Nutzung eines Drittservices gelten neben diesen AGB die jeweiligen Drittanbieterbedingungen.

21.6.2 Im Verhältnis zwischen diesen AGB und den Drittanbieterbedingungen gilt:

21.6.2.1 Für die Vertragsbeziehung zwischen Kunde und Anbieter haben diese AGB Vorrang.

21.6.2.2 Für die Vertragsbeziehung zwischen Kunde und Drittanbieter gelten vorrangig die Drittanbieterbedingungen.

21.6.2.3 Soweit servicebezogene Anhänge dieses Vertrages speziellere Regelungen enthalten, gehen diese für den jeweiligen Service den allgemeinen Regelungen dieser AGB vor.

21.6.3 Der Anbieter ist nicht verpflichtet, Drittanbieterbedingungen zu prüfen, zu verhandeln oder im Interesse des Kunden zu ändern.

21.7 Datenschutz bei Drittservices

21.7.1 Die Nutzung von Drittservices kann voraussetzen, dass der Kunde zusätzliche Daten an den jeweiligen Drittanbieter übermittelt oder dass der Drittanbieter selbst Daten erhebt, verarbeitet oder speichert.

21.7.2 Für solche Verarbeitungen gelten die Datenschutzhinweise und Policies der jeweiligen Drittanbieter. Der Anbieter ist hierfür nicht verantwortlich, soweit er nicht ausnahmsweise selbst Verantwortlicher im datenschutzrechtlichen Sinn ist.

21.7.3 Der Kunde ist verpflichtet, sich vor Nutzung eines Drittservices über die dort geltenden Bedingungen und Datenschutzregelungen zu informieren. Der Anbieter ist nicht verpflichtet, die Datenverarbeitung des Drittanbieters im Einzelnen zu erläutern oder zu überwachen.